



JAHRESBERICHT 2014

INHALT

INHALT

Übersicht über die wichtigsten ökonomischen Kennzahlen	6	FINANZTEIL	39
Abstimmung des regulatorischen und des buchmäßigen Kapitals	8	1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	40
Kapitalanforderungen	8	2 JAHRESABSCHLUSS	42
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	10	2.1 Bilanz	43
Profil der Gesellschaft und Aktionäre	13	2.2 Gewinn- und Verlustrechnung	46
Grundlegende Angaben	14	2.3 Entwicklung des Eigenkapitals	47
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	15	2.4 Anhang zum Jahresabschluss	48
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	16	2.4.1 Grundlagen der Aufstellung des Jahresabschlusses	48
Raiffeisenbank a.s.	17	2.4.2 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden	48
Organe der Gesellschaft, Management und Organisationsstruktur	18	2.4.2.1 Tag der Realisation von Geschäftsvorfällen	48
Hauptversammlung	19	2.4.2.2 Schuldverschreibungen, Aktien, Anteilscheine und sonstige Anteile	49
Aufsichtsrat	19	2.4.2.3 Repo-Geschäfte	50
Vorstand	20	2.4.2.4 Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss und mit wesentlichem Einfluss	50
Prüfungsausschuss	20	2.4.2.5 Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	50
Management	21	2.4.2.6 Verfolgte und gefährdete Forderungen und Wertberichtigungen	51
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014	23	2.4.2.7 Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und Abschreibungsmethoden	51
Bericht des Vorstands über die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft sowie über den Zustand deren Eigentums	24	2.4.2.8 Umrechnung von Fremdwährungen	52
Bausparen und dessen Rolle	25	2.4.2.9 Zinserträge und Zinsaufwendungen	52
Vertriebsergebnisse	25	2.4.2.10 Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	53
Kommentar zu den Betriebsergebnissen	26	2.4.2.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	53
Dienstleistungen und Produkte im Jahr 2014	27	2.4.2.12 Bildung von Rückstellungen	53
Gewährte Dienstleistungen	27	2.4.2.13 Außerbilanzielle Transaktionen	54
Auszeichnungen	28	2.4.2.14 Mehrwertsteuer	54
Produkte	28	2.4.2.15 Körperschaftssteuer	54
Grundlegende Informationen zur Risikosteuerung	29	2.4.2.16 Latente Steuer	54
Personalpolitik	30	2.4.2.17 Positionen aus anderen Buchungsperioden	54
Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)	31	2.4.2.18 Änderungen von Rechnungslegungsmethoden, Schätzungen und Reklassifizierung	55
Zukunftsperspektiven	31	2.4.3 Verwendete Finanzinstrumente	55
Kontaktangaben der Raiffeisen stavební spořitelna	33	2.4.3.1 Finanzinstrumente – Kreditrisiko	55
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung über die Tätigkeit im Jahr 2014	34		
Bestätigungsvermerk	36		

INHALT

2.4.3.2	Finanzinstrumente – Marktrisiko	60	2.4.4.20	Abgeschriebene und abgetretene Forderungen	75
2.4.3.3	Finanzinstrumente – Liquiditätsrisiko	61	2.4.4.21	Schuldverschreibungen	75
2.4.3.4	Finanzinstrumente – operationelle Risiken und Rechtsrisiken	63	2.4.4.22	Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	76
2.4.3.5	Übersicht über Aktiva und Passiva nach der Vertragsrestlaufzeit	64	2.4.4.23	Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	77
2.4.3.6	Übersicht über Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder der Laufzeit	65	2.4.4.24	Langfristige sachenlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	77
2.4.3.7	Übersicht über Aktiva und Passiva nach den entscheidenden Währungen	66	2.4.4.25	Sonstige Aktiva	78
2.4.4	Bedeutende Positionen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung	66	2.4.4.26	Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	79
2.4.4.1	Betriebsergebnis der Gesellschaft	66	2.4.4.27	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79
2.4.4.2	Zinsgewinn oder Zinsverlust	66	2.4.4.28	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	79
2.4.4.3	Verzugszinsen aus klassifizierten Forderungen	66	2.4.4.29	Sonstige Passiva	80
2.4.4.4	Gewinn oder verlust aus gebühren und provisionen	67	2.4.4.30	Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	81
2.4.4.5	Ergebnis aus Finanztransaktionen	67	2.4.4.31	Aufteilung des Betriebsergebnisses der Vorperiode	81
2.4.4.6	Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen	67	2.4.4.32	Vorschlag zur Aufteilung des Betriebsergebnisses der laufenden Periode	81
2.4.4.7	Verwaltungsaufwendungen	68	2.4.4.33	Eigenkapital	82
2.4.4.8	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	68	2.4.4.34	Bewertungsdifferenzen	82
2.4.4.9	Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen	68	2.4.4.35	Außerbilanzielle Aktiva	82
2.4.4.10	Bildung und Verwendung von Rückstellungen	69	2.4.4.36	Außerbilanzielle Passiva	82
2.4.4.11	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	69	2.4.4.37	Nachrangige Aktiva und Verbindlichkeiten	83
2.4.4.12	Körperschaftsteuer und latente Steuerverpflichtungen/-forderungen	69	2.4.4.38	Sicherungsderivate	83
2.4.4.13	Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich	71	2.4.5	Beziehungen zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank	83
2.4.4.14	Bilanzsumme	71	2.4.6	Garantien, die zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden	83
2.4.4.15	Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	71	2.4.7	Informationen über die Beschaffung von eigenen Aktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen des beherrschenden Unternehmens	83
2.4.4.16	Staatliche Nullkuponanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung angenommene Wertpapiere	72	2.4.8	Informationen über Ausgaben für Forschung und Entwicklung	84
2.4.4.17	Forderungen an Banken	72	2.4.9	Berichtigung grundlegender Fehler der Vorjahre	84
2.4.4.18	Forderungen an Kunden	73	2.4.10	Geschäftsbereiche und geografische Gebiete	84
2.4.4.19	Konsortialkredite	75	2.4.11	Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	84

INHALT

3	Bericht über Beziehungen	85	3.2	Aufzählung der gemäß § 82 Abs. 2e) des Gesetzes abgeschlossenen Verträge	88
3.1	Struktur der Beziehungen zwischen Unternehmen gemäß § 82 Abs. 2 a)-c) des Gesetzes	86	3.3	Übersicht der zugunsten des beherrschenden Unternehmen in der vergangenen Buchungsperiode geführten Verhandlungen, § 82 Abs. 2d) des Gesetzes	90
3.1.1	Beherrschende Unternehmen und Struktur des Konsolidierungskreises	86	3.4	Sich aus den Beziehungen zwischen den beherrschten und beherrschenden Unternehmen ergebenden und in Punkt 3.1 aufgeführten Vorteile und Nachteile	90
3.1.1.1	Struktur des Konsolidierungskreises aus der Sicht der Eigentumsordnung	87	3.5	Verzeichnis sonstiger Rechtshandlungen	90
3.1.2	Aufgabe des beherrschten Unternehmens, Art sowie Mittel der Beherrschung	87	3.6	Schlussklärung des Vorstandes	91
3.1.3	Sonstige verbundene Unternehmen	88			
3.1.3.1	Vom Berichtersteller beherrschte Unternehmen	88			

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN

	Einheit	2014	2013
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	101 656	87 235
Bausparverträge natürlicher Personen mit erhöhter Bausparsumme	St.	20 459	39 180
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	682 946	701 305
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	103 848	107 878
Volumen neuer Kredite an natürliche und juristische Personen	Mio. CZK	7 583	9 083
Bilanzsumme	Mio. CZK	79 277	81 906
Kundeneinlagen	Mio. CZK	73 536	75 746
Kredite an Kunden	Mio. CZK	38 060	39 148
Grundkapital	Mio. CZK	650	650
Eigenkapital	Mio. CZK	4 694	4 622
Erträge insgesamt	Mio. CZK	3 461	3 788
Aufwendungen insgesamt	Mio. CZK	-3 063	-3 354
Gewinn/Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern	Mio. CZK	398	434
Harte Kernkapitalquote	%	13,86	13,88
Kernkapitalquote	%	13,86	13,88
Gesamtkapitalquote	%	13,86	13,88
Eigenkapitalanforderungen für Kreditrisiken	Mio. CZK	1 925	1 883
Eigenkapitalanforderungen für operationelle Risiken	Mio. CZK	211	228
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	0,50	0,53
ROAE – Rentabilität des durchschnittlichen Kapitals Tier 1	%	10,79	11,79
Aktiva/Mitarbeiter	Mio. CZK	305	311
Verwaltungskosten/Mitarbeiter	Mio. CZK	-2	-2
Nettogewinn/Mitarbeiter	Mio. CZK	2	2
Mitarbeiterstand	Anzahl der Personen	260	263

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN

ABSTIMMUNG DES REGULATORISCHEN UND DES BUCHMÄSSIGEN KAPITALS

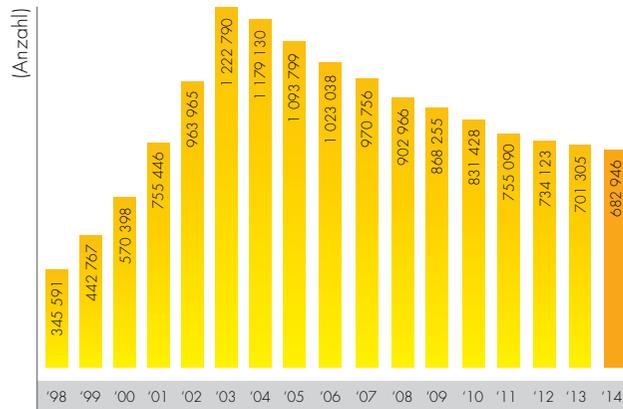
Die folgenden Tabellen fassen die Zusammensetzung des regulatorischen und des buchmäßigen Kapitals sowie der einzelnen Kennzahlen zum 31. Dezember 2014 und zum 31. Dezember 2013 zusammen und bieten somit eine komplette Abstimmung der einzelnen Positionen des regulatorischen Kapitals mit dem Kapital sowie der Bilanz des Instituts.

in Mio. CZK	Regulatorisches Kapital zum 31. 12. 2014	Eigenkapital zum 31. 12. 2014	Regulatorisches Kapital zum 31. 12. 2013	Eigenkapital zum 31. 12. 2013
Im Firmenbuch eingetragenes eingezahltes Grundkapital	650	650	650	650
Gewinnvortrag aus abgelaufenen Perioden	0	0	0	0
Gewinn des laufenden Jahres	0	398	0	434
Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten	0	490	0	456
Rücklagen	3 148	3 156	3 074	3 082
(-) Wertberichtigung gemäß den Anforderungen an die vorsichtige Bewertung (AVA)	-16	0	0	0
(-) Anderes immaterielles Vermögen als Goodwill	-84	0	-61	0
(-) Mit immateriellen Vermögenswerten in Verbindung stehende latente Steuerschulden	1	0	0	0
Anforderungen an die Zuordnung zu Tier 1 einhaltendes Kapital insgesamt	3 699		3 663	
Eigenkapital insgesamt		4 694		4 622
Gesamthöhe des Tier-2-Kapitals	0		0	
Für die Berechnung von Limits des Engagements, der qualifizierten Beteiligungen und der Kapitalquote relevantes Kapital	3 699		3 663	

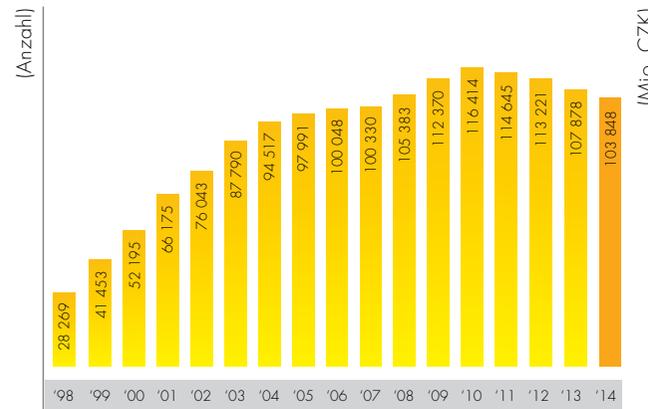
KAPITALANFORDERUNGEN

in Mio. CZK	2014	2013
Für Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	5
Für Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	1	1
Für Risikopositionen gegenüber Instituten	233	219
Für Risikopositionen gegenüber Unternehmen	70	266
Für Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	1 001	860
Für durch Immobilien besicherte Risikopositionen	362	387
Für ausgefallene Risikopositionen	63	35
Für Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	109	54
Für sonstige Posten	86	56
Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko insgesamt	1 925	1 883
Eigenmittelanforderungen gemäß Titel III Kapitel 2 der Verordnung 2013/575/EU	211	228
Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko insgesamt	211	228
Eigenmittelanforderungen insgesamt	2 136	2 111

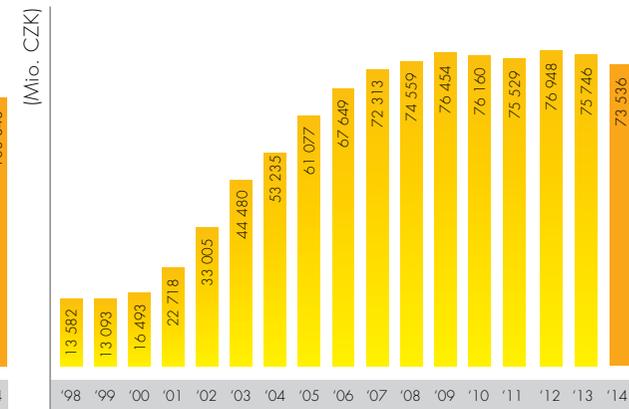
ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN



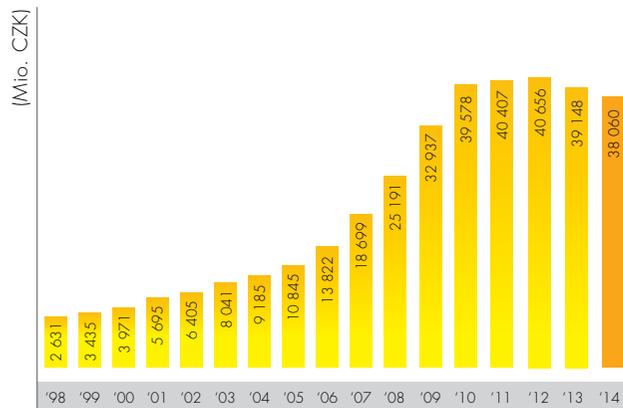
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen zum Jahresende



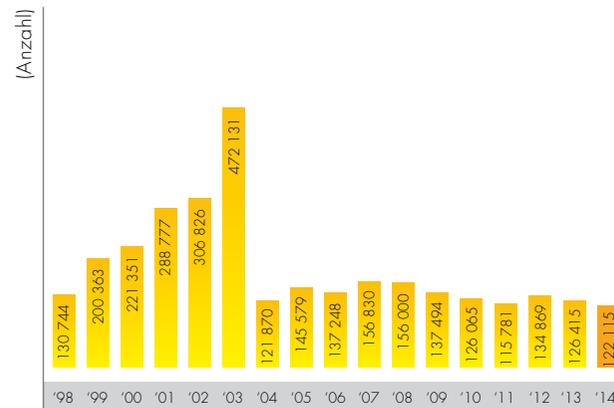
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen zum Jahresende



Kundeneinlagen auf Bausparverträgen zum Jahresende



Volumen der Kundenkredite zum Jahresende



Neue Bausparverträge natürlicher Personen einschließlich Erhöhung

Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Eine Bewertung des Jahres 2014 durchzuführen ist angenehm. Es handelte sich um einen Zeitraum, der uns große Möglichkeiten gewährte zu zeigen, dass das Bausparen ein günstiges sowie beliebtes Produkt ist. Es war ein Jahr, während dessen wir unsere Kunden von der nicht zu ersetzenden Rolle überzeugt haben, welche unsere Gesellschaft beim Erfüllen deren Träume von einem besseren Wohnen spielt.

Eine positive Nachricht des vergangenen Zeitraumes war auch, dass der Staat kein Interesse daran hat, Änderungen im Bausparkassektor durchzuführen. Für die Bausparkassen, denen es gelang ihre Wahrnehmung seitens der Bevölkerung zu verbessern, stellt dies eine große Erleichterung dar. Wir erklären geduldig das Hauptziel des Bausparens, welches darin besteht breiten Bevölkerungsmassen Darlehen zu günstigen Bedingungen anzubieten, womit ein langfristig niedriger sowie stabiler Zinssatz gemeint ist. Dank der speziellen Beschaffenheit des Bausparproduktes ist dieses System selbstfinanzierbar, was soviel bedeutet, dass zum Gewähren ordnungsgemäßer Bauspardarlehen keine externen Quellen benötigt werden. Durch einen Anstieg der sparenden Kunden werden Mittel kumuliert, welche die Bausparkassen bis zum Zeitpunkt einer Zuteilung des Zielbetrages zur Finanzierung der Wohnbedürfnisse in Form von Zwischendarlehen verwenden.

Im Bausparkassektor sanken die Zwischendarlehenszinssätze weiter. Niedrige Zinssätze bei gewährten Darlehen, Refinanzierungen von durch Immobilien abgesicherten Darlehen, extrem niedrige Erträge aus Staatsanleihen und zeitgleich stabile Kosten für Kundeneinlagen führen eine gesamte Senkung der Zinsmarge herbei.

Das vergangene Jahr brachte eine grundlegende Änderung der Rechtsordnung. Die Raiffeisen stavební spořitelna passte sich dem neuen Zivilgesetzbuch und nachfolgend auch dem neuen Gesetz über Handelskorporationen an. Hierbei ging es um die größten juristischen Änderungen der vergangenen 30 Jahre, welche vielerorts Einfluss auf das praktische Fungieren der Gesellschaft hatten. Es wurden neue Vertragsdokumente angefertigt, Prozesse abgeändert, notwendig war es auch etliche Änderungen innerhalb verwendeter Systeme vorzunehmen. Am meisten waren unsere Kunden durch die neue Regelung im Bereich der Beendigung von Verträgen minderjähriger Kunden betroffen, bei welchen neuerdings eine gerichtliche Zustimmung notwendig ist. Wir bemühen uns darum, den Kunden in unseren Geschäftsstellen zu helfen, diese verwaltungstechnische Anforderung zu klären.

Das Verfahren über die Berechtigung, eine Darlehenskontoführungsgebühr zu erheben endete mit einem Erfolg für die Banken. Nun stehen die Entscheidungen des Tschechischen Verfassungsgerichtes und darauffolgend diejenigen vom Obersten Gericht zur Verfügung, welche eindeutig die Berechtigung zur Erhebung der genannten Gebühren bestätigt haben.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Im Produktangebot im Sparsbereich haben wir insbesondere solche Veränderungen vorangetrieben, welche die heutzutage bei einem Großteil der älteren Verträge hohen Zinssätze senken. Im Jahr 2014 erfolgte eine massive Refinanzierung der mit Immobilien abgesicherten Darlehen und hierdurch bedingt ebenfalls ein großes Volumen außerordentlicher Darlehensratenzahlungen. Deshalb hat die Raiffeisen stavební spořitelna aktive Maßnahmen getroffen, um die Einflüsse auf das Saldo der gewährten Darlehen zu minimieren. Im Vergleich zum Jahr 2013 verzeichnen wir weitaus größere Erfolge bei der Retention dieser Darlehen, wir können jedoch mit der Entwicklung nicht vollends zufrieden sein. Eine immer stärkere Unterstützung werden wir auch jenen Kunden gewähren, welche ein Darlehen mit dem Charakter eines Verbraucherkredits für kleinere Reparaturen oder Renovierungen der Wohnungsanitzellen beantragen. Für unseren Erfolg in diesem Bereich wird es entscheidend sein, wie wir das bestehende Portfolio der sparenden Kunden mit dem Finanzierungsangebot ansprechen können. Bei Produkten für juristische Personen konzentrieren wir uns auch weiterhin auf Renovierungen und Modernisierungen von Wohnhäusern mit einem Zwischendarlehens- bzw. Bauspardarlehensangebot.

Die Raiffeisen stavební spořitelna schenkt ebenso wie in den vergangenen Jahren große Aufmerksamkeit der Verwendung, Verbesserung sowie Einführung moderner Technologien. Ein Beispiel hierfür ist beispielsweise die Nutzung biometrischer Unterschriften beim Abschluss von Bausparverträgen, aber auch die Tatsache, dass es unserer Gesellschaft gelungen ist, den Titel „Nejlepší bankovní web roku 2014“ (Das beste Bankenweb des Jahres 2014) zu verteidigen und ihr zeitgleich auch der Preis „Nejlepší mobilní web roku 2014“ (Das beste mobile Web des Jahres 2014) verliehen wurde.

Aus geschäftlichem Blickwinkel betrachtet kann ich das vergangene Jahr als erfolgreich bewerten. Es gelingt uns, unser Ziel beim Marktanteil der neuen Bausparproduktion auf einer Ebene von zwanzig Prozent zu halten und ich bin ebenfalls mit dem Volumen neu gewährter Darlehen mit dem Wert des Marktanteiles von neunzehn Prozent zufrieden.

Auch unsere wirtschaftlichen Ergebnisse entwickelten sich im Einklang mit den geplanten Werten. Es gelang uns, die Verwaltungskosten zu senken, wir haben eine hohe Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung sowie eine hinreichende Liquidität für neue Darlehen. Zufrieden bin ich ebenfalls mit der Qualität des gewährten Darlehensportfolios, wo wir die geplanten Kennzahlen übertroffen haben.

Die soziale Verantwortung ist ebenfalls Bestandteil unserer Firmenkultur. Wir haben auch weiterhin karitative Projekte unterstützt, wobei es mich sehr erfreut, dass Angestellte, die uns helfen konkrete Projekte zu finden und die bedürftigsten unter ihnen zu finanzieren, Initiative an den Tag legen und uns unterstützen.

Ich möchte mich ebenfalls bei unseren Kunden und Partnern sehr herzlich bedanken. Dieses Vertrauen motiviert uns sehr. Wir bemühen uns darum, die Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen mittels unabhängiger Untersuchungen zu überprüfen, wodurch wir immer neue Impulse für unsere weitere Arbeit erhalten. Abschließend möchte ich mich insbesondere bei unseren Angestellten bedanken. Ihre harte alltägliche Arbeit baut unsere Gesellschaft auf und ist zugleich der Pfeiler unseres Erfolges. Ich bin froh, dass wir auch weiterhin dem Bauspargedanken Glauben schenken.



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender

PROFIL DER GESELLSCHAFT UND AKTIONÄRE

PROFIL DER GESELLSCHAFT UND AKTIONÄRE

GRUNDLEGENDE ANGABEN

(Stand zum 31. Dezember 2014)

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
US-ID	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 11 22 11
Geschäftstätigkeit	Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens, und Ausübung der in § 9 Abs. 1 Gesetz 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Geschäftstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch, die 2014 eingetragen wurden	4. Oktober 2014 – Änderung in der Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrates der Gesellschaft – Änderung der Gesellschaftssatzung
Rechtsform	akciová společnost (Aktiengesellschaft)
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK



PROFIL DER GESELLSCHAFT UND AKTIONÄRE

GESCHICHTE UND MEILENSTEINE IN DER ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Jahr	Ereignis
1993	Die AR stavební spořitelna wird durch die Gesellschaften Agrobanka Praha a.s. und Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H, Wien als die erste Bausparkasse auf dem tschechischen Markt gegründet.
1998	Die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. erhöht ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernimmt die Raiffeisenbank a.s. Die vollständige Integrierung in die Raiffeisen Gruppe bringt auch die Änderung des Namens der Gesellschaft auf Raiffeisen stavební spořitelna mit sich.
2005	Es kommt zu einer Änderung in der Eigentümerstruktur. Zum Mehrheitsaktionär wird die Tochtergesellschaft von Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H. Diese Gesellschaft, die noch in demselben Jahr den Namen in Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH. umgeändert hat, stellt ein Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisengruppe in und außerhalb Österreichs dar.
2008	Die Raiffeisen stavební spořitelna wird zum Gesamtrechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna, die in Folge einer erfolgreichen Unternehmensvereinigung zum 31. Oktober 2008 ohne Liquidation aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht, wurde. Es kommt auch zu einer Änderung der Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt so 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien.
2009	Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.
2010	Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.
2011	Die Gesellschaft widmet viel Mühe dem Ausbau von neuen Vertriebswegen. Die Zusammenarbeit mit der Česká Pošta (Tschechische Post) wird erfolgreich aufgenommen, und zwar vor allem im Bereich der Abschlüsse von neuen Bausparverträgen.
2012	Der Internetdienst bekommt eine neue Form; die neue moderne Anwendung ermöglicht den Kunden bequem vom zu Hause mit ihrem Finanzberater elektronisch zu kommunizieren, ihren Kontozustand elektronisch abzurufen, den Spar- und Darlehensverlauf zu modellieren und eine Reihe von weiteren Informationen über ihr Bausparen zu bekommen.

Jahr	Ereignis
2013	Eine umfangreiche Änderung des Bankinformationssystems wird erfolgreich umgesetzt, wovon die Kunden und Mitarbeiter der Gesellschaft profitieren. Sie ermöglicht, individuelle Beratung auf hohem Niveau anzubieten, reduziert wesentlich die Bearbeitungszeit bei den Kreditanträgen und beschleunigt den gesamten Genehmigungsprozess. Das neue Produkt „ZLATÝ účet“ (GOLDENES Konto) punktet im 11. Jahrgang des Prestige-Wettbewerbs für die besten Finanzprodukte des Jahres – Zlatá koruna (Goldene Krone) 2013. In der Bewertung der Fachjury bekommt dieses Produkt die Silberne Krone in der Kategorie Bausparen. Während des Jahres laufen die mit der Integration der Tochtergesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. in die Struktur der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenhängenden Arbeiten. Der Prozess der Fusion wird am 31.12.2013 erfolgreich vollendet: An diesem Tag wird die Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. ohne Liquidation aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht wird.
2014	In der ersten Hälfte des Jahres wird das Team Risikosteuerung deutlich verstärkt, und zwar vor allem angesichts der wachsenden Pflichten der Gesellschaft als Bank und angesichts der Forderungen der Regulierungsbehörde sowie der Finanzgruppe im Bereich Risikosteuerung. Die Gesellschaft führt neue Prozesse für die Verarbeitung der Vertragsdokumentation ein, die den Kunden ermöglichen, ausgewählte Dokumente an den Beratungsstellen elektronisch zu unterzeichnen, und zwar unter Verwendung der dynamischen biometrischen Unterschrift. Die neue Technologie bedeutet eine wesentliche Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse, insbesondere der Verarbeitung von Kreditanträgen. Die Raiffeisen stavební spořitelna arbeitet die neuen durch das neue Zivilgesetzbuch festgesetzten Geschäftsregeln in alle Vertragsdokumente und internen Prozesse ein. Das Ergebnis sind die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bausparens, neue Formulare, und vor allem das neue Produktangebot für unsere Kunden. Im Juni 2014 werden die Satzung und die Organisationsstruktur der Raiffeisen stavební spořitelna in Einklang mit dem Gesetz über Handelskorporationen gebracht. Im Rahmen ihrer auf den Umweltschutz gerichteten Tätigkeiten nimmt die Raiffeisen stavební spořitelna im September 2014 die Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft „Vyšehradští Včelařiči“ (Die kleinen Imker aus Vyšehrad) auf. Gemeinsam betreuen sie vier Bienenvölker in Magazinbeuten, die sich auf dem Dach der Gesellschaftzentrale in Prag Žižkov befinden.

PROFIL DER GESELLSCHAFT UND AKTIONÄRE

RAIFFEISEN BAUSPARKASSEN HOLDING GMBH

Die Raiffeisen Bausparkasse mit Sitz in Wien ist über ihre Tochtergesellschaft, die Raiffeisen Bausparkassen Holding, mit 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt.

Auch im Jahr 2014 war das Bausparen bei der österreichischen Bevölkerung sehr beliebt. Der Spar- und Kreditkreislauf des Bausparsystems läuft schon seit mehreren Jahrzehnten sehr erfolgreich. Trotz der allgemein niedrigen Zinsbedingungen und der damit verbundenen sinkenden Neigung zum Sparen bleibt das Bausparen nach wie vor die beliebteste Sparform der Österreicher. Neben der Zuverlässigkeit und Sicherheit des Produkts trägt zu dieser Entwicklung in erheblichem Maße auch die staatliche Bausparförderung bei.

Die staatliche Bausparförderung (heutzutage ungefähr 53 Millionen EUR jährlich) lohnt sich für den Staat mehrfach. Durch diese niedrigen Staatsmittel wird ein erprobtes System unterstützt, das große wirtschaftliche Vorteile für alle Beteiligten bringt. Die Investition hat einen Multiplikatoreffekt, von dem alle profitieren; so kommt es sowohl zu einer Belebung des Bauwesens, als auch zur Sicherung einer Vielzahl von Arbeitsplätzen. Dank der damit verbundenen Steuereinnahmen gewinnt der Staat im Ergebnis mehr, als er ausgegeben hat.

Die vier österreichischen Bausparkassen haben insgesamt ungefähr 5,3 Millionen Kunden, das sind fast zwei Drittel aller Österreicher. Die Raiffeisen Bausparkasse ist eine der vier führenden österreichischen Bausparkassen. In den einzelnen Kategorien beträgt ihr Marktanteil jeweils 31–36 %.

Dass die Raiffeisen Bausparkasse bei den Kunden besondere Wertschätzung genießt, beweist die Tatsache, dass sie 2014 bereits zum sechsten Mal in Folge mit einem Preis für exzellente Kundenorientierung in der Kategorie Finanzdienstleistungsunternehmen ausgezeichnet wurde. Die Raiffeisen Bausparkasse gewann erneut die höchste Auszeichnung „exzellent“ und befindet sich somit, wie auch bereits in den Vorjahren, auf Platz eins unter den Bausparkassen. So konnte die Raiffeisen Bausparkasse dank hervorragender Kundenorientierung und des hohen Niveaus des Kundenservices ihren Vorsprung auf dem österreichischen Bausparkmarkt abermals festigen.

Die Raiffeisen Bausparkasse schloss im Jahr 2014 insgesamt ungefähr 316 Tausend neue Bausparverträge ab.

Die Bauspareinlagen wuchsen abermals und am Ende des Jahres 2014 beliefen sie sich ungefähr auf 6,33 Milliarden EUR.

Trotz der niedrigen Zinsraten und des stärkeren Konkurrenzkampfes unter den Banken ist es der Raiffeisen Bausparkasse im Jahr 2014 gelungen, die Kreditgeschäfte leicht zu erhöhen: Mit Darlehen in Höhe von 844 Millionen EUR hat die Raiffeisen Bausparkasse im Vergleich zu den anderen Bausparkassen ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet. Dies entspricht einem Marktanteil von ungefähr 35 %. Insgesamt finanzierte die Raiffeisen Bausparkasse im Jahr 2014 ca. 7 331 Wohneinheiten, in den letzten 53 Jahren waren es bereits ungefähr 458 000 Wohneinheiten.

Das Bausparen nach dem österreichischen Vorbild hilft auch Menschen aus Mittel- und Osteuropa auf dem Weg zur eigenen Wohnung. Das ausländische Geschäft der Raiffeisen Bausparkasse bildet so einen festen Bestandteil der Unternehmensstrategie. Schon seit mehr als 20 Jahren ergänzt es das Wachstum und die Erträge. Filialen in der Slowakei, in Rumänien und in der Tschechischen Republik haben insgesamt ungefähr 1,8 Millionen Kunden und Bauspareinlagen in Höhe von fast 5 Milliarden EUR.

PROFIL DER GESELLSCHAFT UND AKTIONÄRE

RAIFFEISENBANK A.S.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 10 %.

Die Raiffeisenbank a.s. bietet seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum an Bankdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die Raiffeisenbank bedient ihre Kunden in einem Netzwerk von 120 Filialen und Kundenzentren. Zudem bietet sie die Dienstleistungen von spezialisierten Hypothekenzentren sowie von persönlichen Beratern und Firmen- und Unternehmensberatern an.

Die Gesamtkтива der Bank betragen über 200 Milliarden CZK. Gemäß dieser Kennzahl ist die Raiffeisenbank die fünftgrößte Bank auf dem tschechischen Markt.

Die Hochwertigkeit des Dienstleistungsangebotes der Bank wird durch eine ganze Reihe von tschechischen und internationalen Auszeichnungen bestätigt. Die Bank wird regelmäßig vor allem für die Qualität der angebotenen Dienstleistungen ausgezeichnet: Im Produktbereich gehört das eKonto laut verschiedenen Umfragen traditionell zu den besten Konten in der Tschechischen Republik und das Internet-Banking, und vor allem das Mobile-Banking gilt als das beste auf dem Markt.

Die Raiffeisenbank orientiert sich in der Tschechischen Republik vor allem auf die aktive Mittelklasse, d.h. Kunden mit höheren Einkommen, die an der Verwaltung ihrer Finanzen Interesse haben. Die Bank legt vor allem auf die Qualität der erbrachten Dienstleistungen, die Breite des Produktangebots sowie die hochwertige Beratung und langfristige Finanzplanung Gewicht. Als solche bringt sie regelmäßig eine ganze Reihe von neuen Produkten und Dienstleistungen auf den tschechischen Markt.

Für große Gesellschaften stellt die Bank komplette Dienstleistungen sicher, von der Finanzierung samt Factoring, Akkreditiven und Exportfinanzierung bis hin zu den Fragen Zahlungsverkehr, Anlagenprodukte und Investment-Banking-Dienstleistungen. Auch die Position der strukturierten Finanzierungen ist bedeutsam. Hinter dieser Bezeichnung verbergen sich die drei wichtigsten Produktpakete für die Finanzierung von Immobilienprojekten, die Finanzierung der Investitionsbedürfnisse von Städten, Gemeinden und Staatsverwaltung und nicht zuletzt die Syndizierung und Klubfinanzierung.

Entsprechend der 140-jährigen Tradition von Raiffeisen engagiert sich die Raiffeisenbank neben ihren Geschäftsaktivitäten auch in zahlreichen gemeinnützigen Aktivitäten, z.B. im Kultur-, Bildungs- oder karitativen Bereich – sie ist u. a. der Hauptbankpartner des Spendenvereins Pomozte dětem! (Helft den Kindern!).

Der Mehrheitsaktionär der Bank ist die österreichische Raiffeisen Bank International AG (RBI), die im Oktober 2010 durch den Zusammenschluss von Raiffeisen International und einem Teil der Raiffeisen Zentralbank Österreich AG (RZB) entstanden ist. Die RBI bietet Dienstleistungen für Firmenkunden und Anleger in Österreich an und bedient auch Kunden in vielen Ländern Mittel- und Osteuropas. Seit 2005 sind die Aktien der Gruppe auf der Wiener Börse notiert. Der Majoritätseigentümer der Raiffeisen Bank International ist die RZB mit 78,5 %, der restliche Teil befindet sich im Streubesitz.

Die Raiffeisen-Gruppe gewinnt regelmäßig Auszeichnungen der renommierten Zeitschriften Euromoney, Global Finance und The Banker als „Beste Bank Mittel- und Osteuropas“. Die Netzwerkbanken gewinnen darüber hinaus auch Auszeichnungen als beste Banken in den jeweiligen Ländern der Region.

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSTRUKTUR

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

HAUPTVERSAMMLUNG

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Die ordentlichen Hauptversammlungen fanden am 29. April 2014, am 30. Juni 2014 und am 19. Dezember 2014 statt. Alle Sitzungen fanden im Sitz der Gesellschaft in Prag statt.

AUFSICHTSRAT

Aufsichtsratsvorsitzender

MAG. JOHANN ERTL

Geboren am	4. April 1952
In der Funktion	seit 3. März 1998 (Aufsichtsratsmitglied seit September 1993)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1978
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava Aufsichtsratsvorsitzender, Raiffeisen Wohnbaubank AG, Wien Aufsichtsratsmitglied, Raiffeisen Banca pentru Locuinte, Bukarest

Aufsichtsratsmitglieder

MAG. HANS CHRISTIAN VALLANT – Stellvertretender Vorsitzende

Geboren am	28. September 1970
In der Funktion	seit 1. Juli 2014 (Aufsichtsratsmitglied seit 30. Juni 2014)
Arbeitsverhältnis	Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien – Geschäftsführer
Ausbildung	Universität Graz, Studienfach Betriebswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied Raiffeisen stambena štedionica d. d., Zagreb

MAG. MANFRED URL

Geboren am	3. Oktober 1956
In der Funktion	seit 1. Jänner 2011
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Wien
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1982
Weitere Funktionen	Aufsichtsratsmitglied und Mitglied des Prüfungsausschusses, Prvá stavebná sporiteľňa, Bratislava

ING. JOSEF MALÍŘ

Geboren am	31. August 1952
In der Funktion	seit 27. März 2003
Arbeitsverhältnis	Direktor der Vertriebssteuerung – Filialnetz, Raiffeisenbank a.s.
Ausbildung	Tschechische Agraruniversität, Prag, Fakultät für Ökonomie
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	Vorstandsmitglied, Raiffeisen penzijní společnost a.s. in Liquidation Mitglied der Assoziation zur Entwicklung des Immobilienmarkts

MARTINA ŠPRINCOVÁ

Geboren am	18. November 1974
In der Funktion	seit 13. März 2012 (von den Mitarbeitern gewählt)
Arbeitsverhältnis	Leiterin der Gruppe Call-Center, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Fachmittelschule für Chemie, Prag
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2004
Weitere Funktionen	–

ING. JANA JEŘICHOVÁ

Geboren am	26. August 1971
In der Funktion	seit 22. März 2007 (von den Mitarbeitern gewählt)
Arbeitsverhältnis	Mitarbeiterin im Elternurlaub, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Informatik und Statistik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	–

MAG. DAVID MARWAN

Geboren am	6. April 1979
In der Funktion	von 16. Februar 2012 bis 29. April 2014

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

VORSTAND



ING. JAN JENÍČEK – VORSTANDSVORSITZENDER

Geboren am	8. August 1968
In der Funktion	seit 21. Dezember 2007
Letzte vorherige Funktion	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Produktionswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992
Weitere Funktionen	Mitglied des Präsidiums der Assoziation der tschechischen Bausparkassen Mitglied des Aufsichtsausschusses, Tschechische Bankassoziation

DR. ING. PAVEL CHMELÍK – STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDE

Geboren am	21. Mai 1968
In der Funktion	seit 1. Juli 2014
Letzte vorherige Funktion	ERGO pojišťovna, a.s. – Vorstandsvorsitzender
Ausbildung	Westböhmische Universität, Pilsen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1997
Weitere Funktionen	–

MGR. ROMAN HURYCH – STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDE

Geboren am	11. Jänner 1971
In der Funktion	seit 17. Dezember 2010
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Finanzabteilung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Mathematik und Physik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994
Weitere Funktionen	–

HANS-DIETER FUNKE – STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDE

Geboren am	28. Oktober 1949
In der Funktion	von 1. August 2006 bis 30. Juni 2014

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

MAG. HANS CHRISTIAN VALLANT – VORSITZENDER

Geboren am	28. September 1970
In der Funktion	seit 1. Juli 2014 (Prüfungsausschussmitglied seit 29. April 2014)
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien

ING. JOSEF MALÍŘ – STELLVERTRETENDER VORSTANDSVORSITZENDE

Geboren am	31. August 1952
In der Funktion	seit 1. Juli 2014 (Prüfungsausschussmitglied seit 14. September 2009)
Arbeitsverhältnis	Direktor der Vertriebssteuerung – Filialnetz, Raiffeisenbank a.s.

MAG. JOHANN ERTL

Geboren am	4. April 1952
In der Funktion	seit 29. April 2014
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

MAG. MANFRED URL

Geboren am	3. Oktober 1956
In der Funktion	seit 29. April 2014
Arbeitsverhältnis	Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkasse GmbH, Wien Geschäftsführer, Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

MANAGEMENT

RNDR. VLADIMÍR LISS

Geboren am	Direktor der Abteilung Internes Audit
In der Funktion	seit 2014
Letzte vorherige Funktion	Interner Auditor, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Mathematik und Physik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1992

Bereich A

ING. PETR ZAREMBA

Funktion	Direktor der Finanzabteilung
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Abteilung Aktiv- und Passivsteuerung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für internationale Beziehungen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1995

JUDR. BOHUSLAV PAVLÍK

Funktion	Direktor der Rechtsabteilung
In der Funktion	seit 1995
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Rechtsabteilung, Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Juristische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1995

MGR. LENKA BRDLÍKOVÁ

Funktion	Direktorin der Abteilung Human Resources
In der Funktion	seit 2003
Letzte vorherige Funktion	Personalleiterin, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Pädagogische Fakultät
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996

ING. DANIELA OSTAŠOVÁ

Funktion	Direktorin der organisatorischen Abteilung
In der Funktion	seit 1996
Letzte vorherige Funktion	Methodikerin, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Staatsuniversität Leningrad, Fakultät für Ökonomie
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1984

ING. MIROSLAV KNOBLOCH

Funktion	Direktor der Abteilung Analyse und Anwendungsentwicklung
In der Funktion	seit 2009
Letzte vorherige Funktion	Leiter der Abteilung Provisionen und Controlling, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Tschechische Technische Universität, Prag, Fakultät für Elektrotechnik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1998

ING. TOMÁŠ KAŇKOVSKÝ

Funktion	Direktor der Abteilung Informationstechnologien
In der Funktion	seit 1996
Letzte vorherige Funktion	Administrator, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Tschechische Agraruniversität, Prag, Fakultät für Ökonomie
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

PAVEL KOTÁB, DIS.

Funktion	Direktor der Abteilung Compliance
In der Funktion	seit 2014
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Abteilung Internes Audit, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Bankakademie bei der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

Bereich B

BC. PAVEL VRZÁČEK

Funktion	Direktor der Abteilung Interner Vertrieb
In der Funktion	seit 2013
Letzte vorherige Funktion	Handelsvertretung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Masaryk-Universität, Brno, Fakultät für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1999

ING. JIŘÍ KEPKA, CSC.

Funktion	Direktor der Abteilung Externer Vertrieb
In der Funktion	seit 2013
Letzte vorherige Funktion	Manager des Vertriebsweges Allianzpartner, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Hochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik, Pilsen, Fakultät für Elektrotechnik Tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften, Institut für Informationstheorie und Automatisierung
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

MGR. KAREL PAVLÍK

Funktion	Direktor der Abteilung Verkaufsunterstützung
In der Funktion	seit 2006
Letzte vorherige Funktion	Produktmanager, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Karlsuniversität, Prag, Fakultät für Mathematik und Physik
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1997

ING. LUKÁŠ KOPECKÝ

Funktion	Direktor der Abteilung PR und Marketing
In der Funktion	seit 2011
Letzte vorherige Funktion	Marketingmanager, Richter + Frenzel s.r.o.
Ausbildung	Hochschule für Finanzwesen und Verwaltung, Prag, Studienfach Unternehmensführung und Unternehmensfinanzen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2011

Bereich C

ING. STANISLAV BICAN

Funktion	Direktor der Abteilung Risikosteuerung
In der Funktion	seit 2013
Letzte vorherige Funktion	Direktor der Verwaltung der Risikosteuerung, CETELEM ČR, a.s.
Ausbildung	Hochschule für Finanzwesen und Verwaltung, Prag, Studienfach Unternehmensführung und Unternehmensfinanzen
Erfahrung im Finanzsektor	seit 2000

EVA BÁRTOVÁ, DIS.

Funktion	Direktorin der Abteilung Sparen und Kundenservice
In der Funktion	seit 2010
Letzte vorherige Funktion	Leiterin der Gruppe Compliance und Prozesssteuerung, Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Bankakademie – Fachoberschule, Prag
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

ING. PAVEL FISCHER

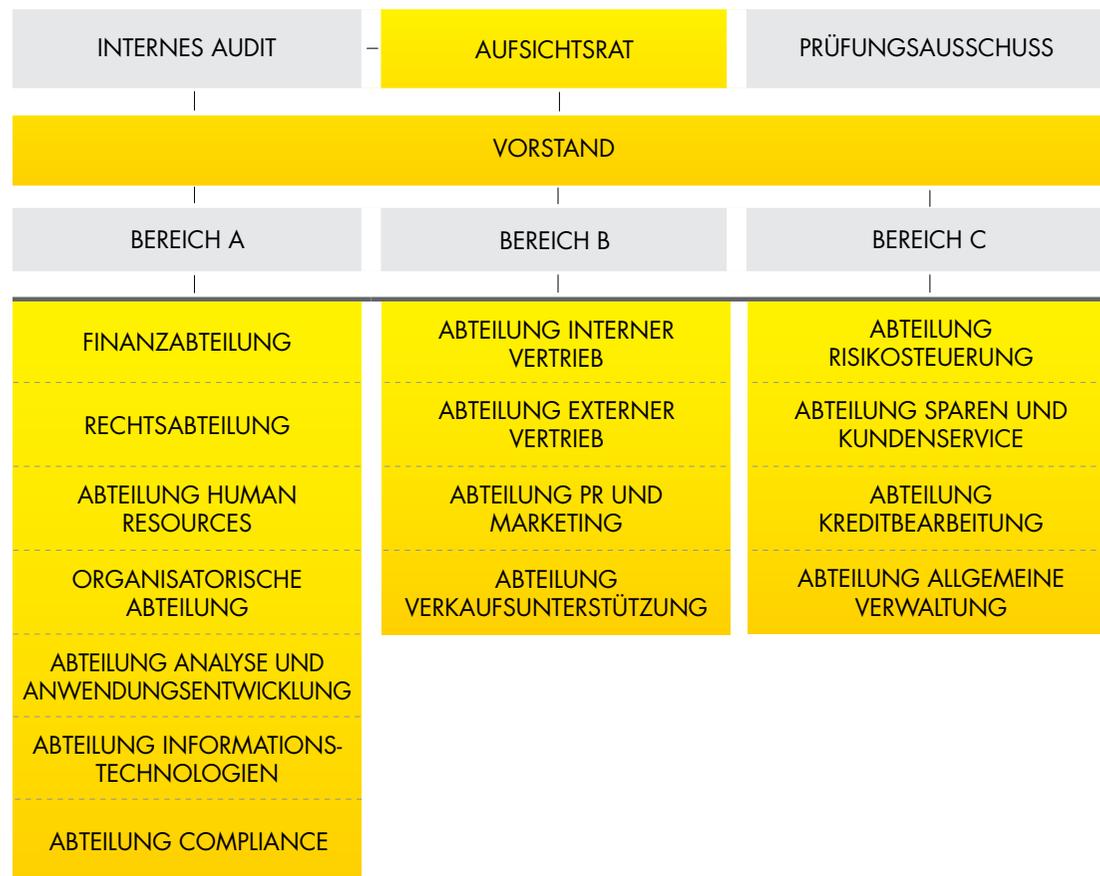
Funktion	Direktor der Abteilung Kreditbearbeitung
In der Funktion	seit 2005
Letzte vorherige Funktion	Abteilungsleiter, Českomoravská stavební spořitelna, a.s.
Ausbildung	Wirtschaftsuniversität, Prag, Fakultät für Volkswirtschaft
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1994

TOMÁŠ BERÁNEK

Funktion	Direktor der Abteilung Allgemeine Verwaltung
In der Funktion	seit 2008
Letzte vorherige Funktion	Teamleiter Interne Verwaltung/Dokumentationsempfang, HYPO stavební spořitelna a.s.
Ausbildung	Baufachschule, Havlíčkův Brod, Fachrichtung Hochbau
Erfahrung im Finanzsektor	seit 1996

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

ORGANISATIONSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT ZUM 31. DEZEMBER 2014



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

BAUSPAREN UND DESSEN ROLLE

Das Bausparen wird zu Recht als einer der Stützpfiler der staatlichen Wohnungspolitik verstanden. Der Staat nimmt die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des Bausparens wahr und unterstützt es mit dem staatlichen Zuschuss sowie der steuerlichen Ermäßigung. Das Bausparen gehört bereits seit dessen Entstehung zu den stabilsten Bestandteilen des Bankensektors, wodurch das Vertrauen der Bevölkerung gestärkt wird, und dies ist einer der Gründe warum gegenwärtig die Hälfte der tschechischen Bürger in diesem Sektor engagiert ist.

GRUNDLEGENDE VORZÜGE DES BAUSPARENS FÜR BAUSPARER - KUNDEN:

- › Möglichkeit niedrigerer Darlehenszinssätze,
- › langzeitliche Zinnsatzfestschreibung,
- › relative Verfügbarkeit für alle Bevölkerungsschichten,
- › relativ hohe Wertsteigerung der investierten Mittel,
- › Kapitalreserve.

VORZÜGE DES BAUSPARENS FÜR DEN STAAT UND DIE WIRTSCHAFT:

- › Wachstums- und Erneuerungsförderung des Wohnungsfonds,
- › Stärkung der Motivation breiter Bevölkerungsschichten eigenständig für eigenes Wohnen zu sparen, bzw. Steigerung der Finanzkompetenz dieser Schichten,
- › indirekte positive Auswirkung auf die Beschäftigung,
- › Unterstützung bei der Schaffung von Ressourcen für Langzeitinvestitionen im Wohnbereich,
- › keine Verschuldung in Fremdwährungen,
- › durch ein erfolgreiches Steuern des Kreditrisikos in Bausparkassen treten ungewollte Zustände der Überschuldung mitsamt negativen sozialen Auswirkungen nicht auf.

VERTRIEBSERGEBNISSE

Das Jahr 2014 war für die Raiffeisen stavební spořitelna ein erfolgreiches Jahr. Es ist uns gelungen mehr als 120 Tausend Bausparverträge inklusive Erhöhungen abzuschließen, und dies obwohl der Verkauf des Produktes ZLATÝ účet (GOLDENES Konto) auf Grund einer Entscheidung der Česká národní banka (der Tschechischen Nationalbank) gestoppt wurde. Dank diesem Ergebnis hat unsere Bausparkasse in ihrem Portfolio mehr als 680 Tausend gültiger Bausparverträge.

Im Bereich der Darlehensgewährung behauptete die Raiffeisen stavební spořitelna inmitten der weiteren Bausparkassen ihre bedeutende Stellung auf dem Markt. Zumal sie mehr als 12 Tausend Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 7,5 Milliarden Kronen gewährte, hält sie mit einem Marktanteil von nahezu 20% im Vergleich mit den Wettbe-

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

werben den zweiten Platz inne. In Anbetracht der fallenden Hypothekenfinanzierungszinsen sowie des fortdauernden Refinanzierungstrends bei diesen Darlehen hat sich unsere Bausparkasse erfolgreich auf die Finanzierung von Häuserrekonstruktionen sowie von Wohneinheiten mit Verbraucherkrediten konzentriert.

Einen untrennbaren Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der Bausparkasse ist auch der Verkauf finanzieller Produkte, insbesondere Versicherungsprodukte, welche in großem Maße die mit dem Gewähren von Darlehen an unsere Kunden verbundenen Risiken abdecken. In diesem Bereich ist es uns gelungen, den Abschluss von insgesamt 10 Tausend Verträgen zu vermitteln.

Unser professionelles Team eigener Finanzberater, welches qualitativ hochwertige Beratungsdienstleistungen in nahezu 200 Anlaufstellen im ganzen Land gewährt, stellt auch weiterhin den wichtigsten Vertriebsweg unserer Gesellschaft dar und zwar bei sämtlichen Produkten, welche unsere Bausparkasse anbietet. Jedoch auch anderen Gesellschaften kommt in unserem Vertriebsnetz eine wichtige Rolle zu, die mit unserer Firma zusammenarbeiten. Hier ist es wichtig, die hervorragende Zusammenarbeit mit der Česká pošta (Tschechische Post) und deren Angestellten hervorzuheben.

KOMMENTAR ZU DEN BETRIEBSERGEBNISSEN

Im Jahr 2014 erwirtschaftete die Raiffeisen stavební spořitelna einen Nettogewinn in Höhe von 398 Millionen CZK. Die Gesamtsumme der Aktiva erreichte 79,3 Milliarden CZK. Der Gewinn sank im Jahresvergleich um 8,3 %, das Gesamtvolumen der Aktiva um 3,2 %.

Der Zinsgewinn stellt den bedeutendsten Posten der Gesamterträge dar, wobei dessen Höhe 893 Millionen CZK erreichte. Im Zwischenjahresvergleich sank dieser Betrag um 128 Millionen CZK (-12,5 %). Ein Schlüsselfaktor ist hierbei das dauerhafte Herabsinken der Marktzinssätze, der sich sowohl bei den Darlehenserträgen, als auch bei Wertpapiererträgen bemerkbar machte. In umgekehrter Richtung verhindert der sich aus der Dauerhaftigkeit der Bausparverträge ergebende Nachlaufcharakter ein schnelleres Herabsinken der Zinsaufwendungen.

Zwischenjährlich gesehen wurde ein um 16 Millionen CZK (+7,6 %) höherer und sich aus Gebühren sowie Provisionen ergebender Gewinn erzielt, wobei es insgesamt um einen Betrag von 227 Millionen CZK geht. Weitere Faktoren, welche im Zwischenjahresvergleich das gesamte Betriebsergebnis positiv beeinflusst haben, waren Einsparungen bei Verwaltungskosten in Höhe von 22 Millionen CZK (-4,8 %), Abschreibungen von materiellem sowie immateriellem Vermögen, die um 24 Millionen niedriger waren (-46,2 %), und insbesondere die Verwendung sowie jährliche Bildung von Wertberichtigungen, welche um 39 Millionen sanken (-27,9 %). Die Gesamtkosten für das Anlegen von Wertberichtigungen beliefen sich auf 116 Millionen CZK.

Die gesamte Bilanzsumme der Gesellschaft sank um 2,6 Milliarden CZK (-3,2 %), und zwar insbesondere dadurch, dass Einlagen der Kunden zwischenjährlich um 2,2 Milliarden CZK (-2,9 %) sanken. Die Herabsenkung der Kundeneinlagen ist das Ergebnis weiter funktionierender aktiver Maßnahmen, deren Ziel es ist, die mit den Einlagen zusammenhängenden Zinskosten zu senken. Insbesondere geht es hierbei um Einlagen, welche dank deren Sparsituation bereits den Zielbetrag erreicht haben, bei denen die Bindefrist abgelaufen war und wo der Kunde die Zuteilung eines Bauspardarlehens ablehnte. Die Verzinsung dieser Einlagen entsprach jedoch den aktuellen Marktbedingungen bereits lange nicht.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

Der Gesamtumfang der Forderungen gegenüber Kunden erreichte eine Höhe von 38 Milliarden CZK. Obwohl unsere Gesellschaft im Jahr 2014 Darlehen in einer Gesamthöhe von 7,5 Milliarden CZK gewährte, sank das Darlehensgesamtsaldo um 1,1 Milliarden CZK (-2,8 %). Die Ursachen hierfür liegen ebenso wie im Vorjahr in einem Umfeld mit hartem Wettbewerb, welches durch extrem niedrige Zinssätze und einen großen Liquiditätsüberschuss auf dem Bankengeldmarkt hervorgerufen wird.

Das Volumen klassifizierter Darlehen wuchs zwischenjährlich um 13 Millionen CZK auf 1,6 Milliarden CZK an. Das Verhältnis klassifizierter Darlehen zu Darlehen insgesamt wuchs von 4,01 % auf 4,15 % an.

Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere oder realisierbare Wertpapiere sanken im Zwischenjahresvergleich um 1,5 Milliarden CZK (-4,0 %) auf ein Gesamtvolumen von 36,8 Milliarden CZK. Wertpapiere beinhalten sowohl Kupon-Staatsanleihen, als auch durch Finanzinstitutionen herausgegebene Schuldverschreibungen und Hypothekenpfandbriefe. Die gesamte Liquiditätsposition der Gesellschaft ist sehr gut.

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss haben sich zwischenjährlich nicht verändert und werden zu 100 % durch den Eigentumsanteil in der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. gebildet.

DIENSTLEISTUNGEN UND PRODUKTE IM JAHR 2014

› GEWÄHRTE DIENSTLEISTUNGEN

Im Verlauf des Jahres 2014 wuchs im Bereich der Verarbeitung von Darlehensanträgen die Anzahl der unter der Verwendung einer dynamischen biometrischen Unterschrift mit sämtlichen Unterlagen in rein digitalisierter Form abgeschlossener Verträge zu. Deren Anteil beträgt ein Jahr, nachdem diese Möglichkeit eingeführt worden ist, bereits nahezu 50 %. Für den Kunden besteht der Vorteil dieser Form darin, dass der Fall von einem Angestellten in der Zentrale direkt nachdem dieser abgesendet wird, bearbeitet werden kann. Außerdem wächst auch die Anzahl der Darlehensanträge, welche auf Grund vordefinierter Parameter direkt in den Anlaufstellen der Bausparkasse bewilligt werden.

Wir widmen uns in hohem Maße auch denjenigen Kunden, welche von unserer Bausparkasse gewährte Darlehen durch Darlehen bei einer anderen Finanzinstitution abbezahlen (refinanzieren) möchten. Wir analysieren die zu einer solchen Entscheidung führenden Gründe und bemühen uns darum eine für diese Kunden günstige Lösung zu finden. Außer der Angestellten unserer Zentrale widmen sich der aufgeführten Tätigkeit ebenfalls unsere qualifizierten Handelsvertreter.

Auch weiterhin verbessern wir die Qualität unserer Dienstleistungen, zugleich halten wir selbst ferner eine gute Anrufbarkeits- sowie Erreichbarkeitsquote unserer kostenlosen Kundenhotline. Die Kundenzufriedenheit überprüfen wir in Zusammenarbeit mit einer der besten Meinungsumfrageagenturen in der Tschechischen Republik.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

› AUSZEICHNUNGEN

Im Jahr 2014 wurden uns gleich mehrere prestigeträchtige Auszeichnungen verliehen. Im Mai erreichte unser Bausparen den zweiten Platz im 12. Jahrgang des Wettbewerbes um die besten Finanzprodukte mit dem Titel „Zlatá koruna 2014“ (Goldene Krone des Jahres 2014). Von zufriedenen Kunden wurde uns die Silberne Krone in der Kategorie Cena veřejnosti (Preis der Öffentlichkeit) verliehen. Punkte sammelten wir ebenfalls in der Kategorie „Cena podnikatelů“ (Preis der Unternehmer), und zwar mit dem Produkt Kredit Plus. Das für Wohnungsgenossenschaften und Eigentümergemeinschaften bestimmte Darlehen belegte Platz 7 und gewährte uns somit die beste Platzierung innerhalb dieser Kategorie.

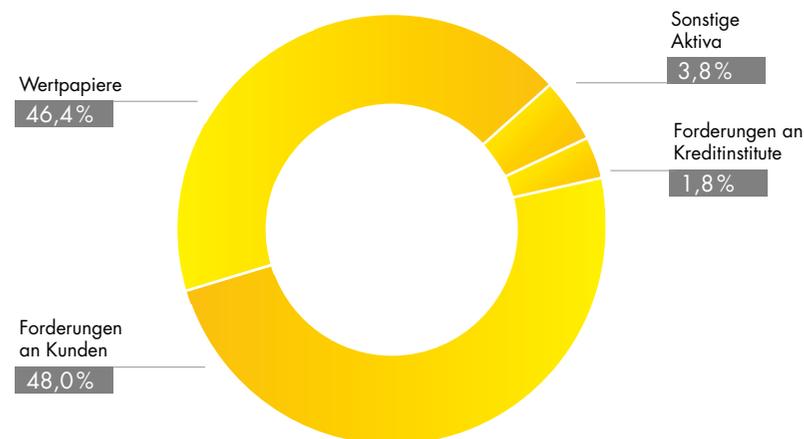
An diesem Wettbewerb nahm auch unsere firmeninterne Zeitschrift „Speciál“ teil. Bei deren erster Teilnahme innerhalb der Konkurrenz der besten Jahresberichte und Firmenzeitschriften im Rahmen des Wettbewerbs „Czech Top 100“ erreichte unsere Zeitschrift den 5. Platz unter den firmeninternen Zeitschriften.

Im November haben wiederum unsere Internet-Hauptseiten ihren Sieg im Wettbewerb der besten digitalen Projekte des Jahres, „WebTop100“ verteidigt. Auch für das Jahr 2014 sind sie zum besten Bankenweb gekürt worden. Dieses Mal haben wir jedoch im Wettbewerb noch einen ersten Platz, der zudem kategorieübergreifend vergeben wurde, hinzugeholt. Es handelt sich um das beste mobile Web des Jahres.

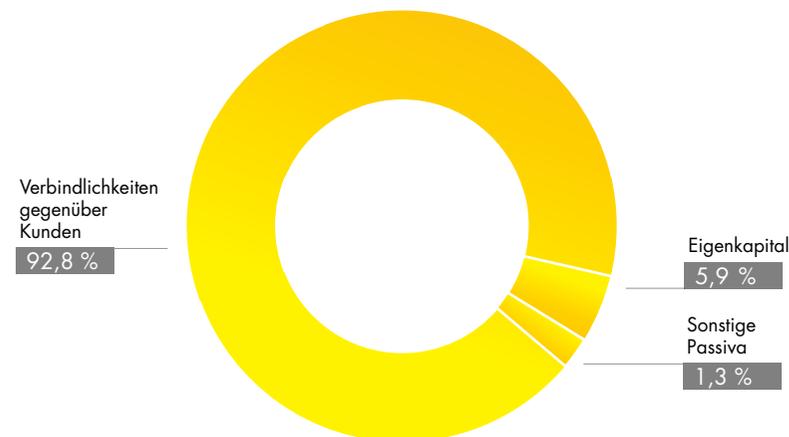
› PRODUKTE

Das Produktangebot der Raiffeisen stavební spořitelna im Jahr 2014 reflektierte die Hauptprioritäten der Gesellschaft, was bedeutet, dass die Anzahl der Erstverträge wuchs und die Kosten für Kundeneinlagen im Sparbereich sanken, sowie dass im Darlehensbereich die Bilanz deren Volumens anstieg und die Darlehensgesamtproduktion sowie die Darlehensproduktion bei Verbraucherdarlehen sich erhöhten.

Sämtliche Änderungen im Produktangebot, mitsamt einer Änderung der Parameterdefinition der neuen Tarife sowie Bedingungen für Kundenvorteile wurden zeitgleich stets konsequent aus dem Blickwinkel deren Übereinstimmung mit den Anforderungen sowie Bedürfnissen einzelner Kundensegmente (sowohl aus dem Portfolio der Raiffeisen stavební spořitelna, als auch außerhalb dessen) aus dem Blickwinkel der Konkurrenzfähigkeit des Angebots im Rahmen des Bausparkmarktes und nicht zuletzt auch unter Berücksichtigung einer Erfüllung der RSTS Finanz- sowie Geschäftsziele bewertet.



Struktur der Aktiva 2014



Struktur der Passiva 2014



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

Sparinteressierte Kunden können ab dem 1. Mai 2014 das Angebot zum Abschluss eines Vertrages zum S 141 Tarif mit einer Verzinsung in Höhe von 1,5 % p.a. nutzen, was gemeinsam mit der staatlichen Bausparförderung in Anbetracht der Bedingungen auf dem Finanzmarkt sowie des gesamten Bausparsektors ein sehr interessantes Angebot ist.

Im Darlehensbereich stellen die Tarife U 142 sowie U 143 und die hierzu gewährten Zwischendarlehen REKO půjčka und HYPO splátka den Grundstein dar. Die an juristische Personen vergebenen Darlehen haben sich an der Darlehensgesamtproduktion des Jahres 2014 ebenfalls in bedeutender Weise beteiligt.

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ZUR RISIKOSTEUERUNG

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert sämtliche mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die seitens der Regulierungsbehörden, insbesondere von der Česká národní banka, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operationelle Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna ist hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung beteiligt. Die Hauptaufgaben der Risikosteuerung sind die Identifikation eingegangener Risiken und die nachfolgende Ausarbeitung und Implementierung von Strategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. Die einzelnen Strategien definieren die Methoden für die Messung und Steuerung der vorhandenen Risikoarten, sie definieren die Vorgehensweisen und Kontrollmechanismen und bestimmen die Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken dienen.

Neben der Abteilung Risikosteuerung sind auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und das Asset Liability Committee (nachstehend ALCO Ausschuss) in das System der Risikosteuerung eingebunden. Sie behalten dank regelmäßiger monatlicher „Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken“ einen Überblick über die Risikoexposition und können somit entsprechend Kontrolle ausüben und Feedback liefern. Einen weiteren Bestandteil des Systems stellen der Ausschuss für die Steuerung des operationellen Risikos und der Ausschuss für Change Management dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen Aktivitäten und mit allen Anforderungen an die Vervollständigung der Risikosteuerung weiterentwickelt. Nicht zuletzt sind in das System der Risikosteuerung alle Abteilungsdirektoren und Gruppenleiter eingebunden, vor allem bei der Steuerung des operationellen Risikos.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wendete auch 2014 den „Standardansatz“ für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das Kreditrisiko und den „Basisindikatoransatz“ für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko an. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet regelmäßig den intern ermittelten Eigenkapitalbedarf (ICAAP), unter anderem unter Verwendung des gruppeinternen Reportings und des Reportings für die Česká národní banka. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmenstätigkeit (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Die Auswertung des Kundenrisikos (bei natürlichen Personen) in der Phase der Darlehensgenehmigung steht andauernd im Vordergrund. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung leistet bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen der Auskunft für Kreditinformationen an Banken und der Auskunft für Kreditinformationen an Nichtbanken und des Registers SOLUS. Das System zur Steuerung der Kreditrisiken, die aus den an Kunden vergebenen Darlehen resultieren, schließt auch Stresstests für Kreditrisiken mit ein.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

Im Bereich des operationellen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna Daten über operationelle Risiken erfasst und die Ereignisse aus operationellen Risiken werden kontinuierlich ausgewertet. Gleichzeitig werden Kreditbetrügereien aufgeklärt und überwacht.

PERSONALPOLITIK

Die wichtigste Änderung des Jahres 2014 war die Gründung einer neuen Abteilung Compliance, die zum Schutz des guten Namens der Gesellschaft gedacht ist, was nicht nur durch Gesetzeskonformität, sondern auch durch Bank- und Kundensicherheit sowie faire und gesteuerte Beziehungen mit den Schlüssellieferanten erreicht werden kann. Seit Juli 2014 hat die Raiffeisen stavební spořitelna ein neues Vorstandsmitglied, das nach sorgfältigen Analysen organisatorische Änderungen in der Handelssektion eingeleitet hat. Des Weiteren haben wir in der Personalverwaltung Änderungen vorgenommen, um sie in Einklang mit der neuen privatrechtlichen Regelung zu bringen.

Eines der wichtigsten Instrumente der Unternehmenskultur stellt die interne Kommunikation dar, deren Stützpfiler seit einigen Jahren die interne Zeitschrift „Speciál“ (Spezial) ist. Diese Zeitschrift wird von den Mitarbeitern über die Mitarbeiter und für die Mitarbeiter vorbereitet. In diesem Jahr haben wir unter anderem ein Mitarbeiterkalender mit dem Hauptmotto „RSTS tvoří lidé“ (Menschen machen Marke) vorbereitet.

Die Mitarbeiter haben auch im Jahr 2014 die Hilfe für Andere nicht vergessen und beteiligten sich ein weiteres Mal an der Unterstützung eines Projekts, das zwar nicht so stark medialisiert wird, aber umso mehr Bedeutung hat: Sie haben erneut einen Teil ihrer Gehälter der Tagestätte „Akord“ für Kinder und Jugendliche mit geistigen und kombinierten Behinderungen, ferner haben wir uns an einer Weihnachtssammlung für ein Asylhaus beteiligt und unter Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen ein Weihnachtshandwerkmarkt veranstaltet.

Wir haben die Grundsätze der Entlohnung geändert, um internationalen Standards für ein objektives, transparentes und gerechtes Entlohnungssystem gemäß den Leitlinien der Regulierungsbehörden gerecht zu werden. Im Rahmen des Entlohnungssystem der Raiffeisen stavební spořitelna wird eine effektive Risikosteuerung wahrgenommen sowie gefördert und die Überschreitung des toleriertes Risikomaßes nicht auf die leichte Schulter genommen. Für die Bestimmung der Mitarbeiterkategorien mit grundlegenden Auswirkungen auf das Risikoprofil der Raiffeisen-Gruppe wird der für die RZB-Gruppe geltende Ansatz umgesetzt.

Systematische Weiterentwicklung und -bildung der Mitarbeiter, ein Angebot von betrieblichen Zusatzleistungen und Mitarbeitervergünstigungen sowie Mitarbeiterprogramme sind Bestandteil der Mitarbeiterpflege.

Wir schätzen unsere Mitarbeiter und bemühen uns, sie in ihren Lebenssituationen zu unterstützen. Daher bieten wir eine Reihe von Förderprogrammen und Beiträgen an.

Wir unterstützen weiterhin interne Ausschreibungen für freie Stellen, um den Wirkungskreis unserer Mitarbeiter weiter zu entwickeln und auszuweiten.

Die Mitarbeiter nehmen bereits das vierte Jahr am Programm „Raiffeisen stavební spořitelna daruje krev“ (Raiffeisen stavební spořitelna spendet Blut) teil.

Zum 31.12.2014 betrug die Mitarbeiterzahl 260 Personen.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

UNTERNEHMERISCHE GESELLSCHAFTSVERANTWORTUNG (CSR)

Gesellschaftsverantwortung und Unterstützung von gemeinnützigen Projekten sind ein fester Bestandteil des täglichen Betriebes der Raiffeisen stavební spořitelna. Am meisten werden von uns jedes Jahr die Projekte gefördert, die in irgendeiner Weise auf das Bedürfnis nach besseren Wohnmöglichkeiten eingehen. Im Jahr 2014 haben wir für solche Projekte insgesamt 435 000 CZK gespendet.

Der größte Teil der Mittel wurde für die bereits traditionellen wohltätigen Mitarbeiteraktionen verwendet. Im Rahmen dieser wohltätigen Aktionen können die Mitarbeiter selbst vorschlagen, für welches Projekt sie spenden möchten. Im Jahr 2014 wurden insgesamt 26 Vorschläge entgegengenommen, aus denen schließlich 9 Besten ausgewählt wurden. Die siegreichen Vorschläge teilten einen Betrag in Höhe von 300 000 CZK unter sich auf.

Dadurch konnte zum Beispiel unsere langjährige Unterstützung der Diakonie der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder fortgesetzt werden und die Diakonie im Rahmen des Projektes „Bydlím sám a dokážu to!“ (Ich schaffe es, selbständig zu wohnen) eine Trainingswohnung sanieren und ausstatten. Bautechnische Änderungen, wie etwa den Austausch von Fußböden, Sicherheitsgittern und Elektroleitung, konnte auch das Zentrum „ROSA“ für misshandelte und einsame Frauen vornehmen. Im Seniorenheim Sue Ryder wurden an Regenablaufketten Reparaturen durchgeführt und eine neue Absicherung am Eingang angebracht. Des Weiteren haben wir zum Beispiel die Bürgervereinigung „Cesta domů“ (Der Heimweg), die ein Hospiz betreibt, bei der Sanierung des Speisesaalgebäudes und der Freizeiträume unterstützt.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Die Möglichkeiten zur Stärkung der aktuellen Marktposition der Raiffeisen stavební spořitelna gehen von der Analyse des Geschäftsmodells aus. Die Raiffeisen stavební spořitelna wird auch weiterhin der Entwicklung des eigenen Vertriebsnetzes große Bedeutung beimessen, da nur ein eigenes Vertriebsnetz die anspruchsvollen Aufgaben bei der Betreuung des Kundenbestands erfüllen kann. Im eigenen Vertriebsnetz müssen wir uns deshalb vornehmlich auf die Gruppe der Handelsvertreter – die sog. Kundenbestandverwalter – konzentrieren. Der Vertrieb durch Maklerunternehmen weist eine hohe Instabilität auf und für die zukünftigen Jahre ist es nötig, sich vor allem auf die Diversifizierung der Produktion unter mehrere Gesellschaften zu orientieren. Unser Ziel ist, die neuen Netze und die neuen Distributionskanäle wie etwa den Online-Abschluss von Sparverträgen zu unterstützen.

Den Bausparektor insgesamt wird auch nach dem Jahr 2014 die Frage der Zinsaufwendungen beschäftigen, die mit sich die bereits von einschließlich 2 % p.a. verzinsten Kundeneinlagen bei den „älteren“ Bausparverträgen und die relativ hohen Ersparnisse bringen. Die Bausparkassen werden die Zahl dieser Verträge gezielt reduzieren, und zwar dadurch, dass sie die Erhöhung der Bausparsumme bei diesen Bausparverträgen vom Übergang zu einem niedrigeren Zinssatz und zur Auszahlung der Zinsvorteile bzw. von der Annahme eines außerordentlich vergünstigten Bauspardarlehensangebotes abhängig machen. Bereits im Jahr 2013 und dann auch im Jahr 2014 haben sich die Bausparkassen, insofern es ihnen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Bauspargesetz ermöglicht haben, auch die Möglichkeit zu Nutzen gemacht, diese Bausparverträge ihrerseits zu beenden bzw. die Zinsen in der Sparphase bei über 72 Monate alten Bausparverträgen im Falle einer Angebotsablehnung einseitig zu

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

senken (von dieser Option machte auch die Raiffeisen stavební spořitelna Gebrauch). Obwohl diese Maßnahmen in den Medien negativ präsentiert und von den Kunden auch negativ wahrgenommen wurden, zogen sie keine bedeutende Medien- und Rechtsaffären nach sich.

Im Jahr 2014 haben sich auch alle Bausparkassen auf die Auslegung des Zivilgesetzbuches eingelassen, nach der eine Vertragsbeendigung, d. h. eine Auszahlung des Kontosaldo, bei einem Minderjährigen keinen gewöhnlichen Schritt darstellt und eine solche Kündigung vom Gericht gebilligt werden muss. Obwohl sich dadurch der Verwaltungsaufwand für den Kunden erhöht, hatte auch dies bisher keinen bedeutenden negativen Folgen für die Publizität und das Geschäft.

Das Bausparen wird angesichts der aktuellen Zinshöhe der Sparprodukte und der zu erwartenden Zinsstagnation im Verlauf des Jahres 2015 auch weiterhin einer der ertragreichsten Sparprodukte bleiben, zumindest über das gesamte Jahr 2015 hindurch. Außerdem kann davon ausgegangen werden, dass die Bausparkassen auf etwaige Änderungen des Umfeldes entsprechen reagieren werden. Die Gesamtzahl der neu abgeschlossenen Verträge und Erhöhungen wird sich somit in den nächsten Jahren auf etwa 0,5 Million stabilisieren.

In der Wohnfinanzierung wird sich das Jahr 2015 vom Vorjahr nicht grundsätzlich unterscheiden. Den seitens der Bausparkassen angebotenen Hypotheken-Zwischendarlehen für den Erwerb von neuem Wohneigentum (Kauf oder Bau einer neuen Wohnung/eines neuen Hauses) werden die auf dem Hypothekenmarkt angebotenen klassischen Hypothekendarlehen stark konkurrieren. Dabei ist zu erwarten, dass die Bausparkassen in den kommenden Jahren ihren niedrigeren Anteil an diesem Kreditgeschäftssegment durch eine Erhöhung der Zahl und des Volumens bei den Darlehen zur Finanzierung von Reparaturen und Renovierungen kompensieren werden, und zwar nicht nur bei Familienhäusern und Wohnungen (Finanzierung für „Verbraucher“), sondern auch bei ganzen Wohnhäusern (Finanzierung für juristische Personen).

Außer des Bereichs der neuen Darlehen werden alle Bausparkassen, wenn auch nicht so intensiv wie in den Jahren 2013 und 2014, auch im Jahr 2015 auf die Frage der Refinanzierung der bereits gewährten Darlehen eingehen müssen. Wie die Refinanzierung behandelt wird, kann dabei erhebliche Auswirkungen auf das ausgewiesene Volumen und die ausgewiesene Zahl der neu gewährten Darlehen haben. Tatsächlich machte sich diese „Verzerrung“ bereits in den letzten zwei Jahren auf dem Hypothekenmarkt bemerkbar.

Die Bedingungen für den Betrieb von Bausparkassen werden auch im Jahr 2015 weiterhin stabil bleiben. Im legislativen Bereich wird die Umsetzung der Richtlinie 2014/17/EU über Wohnimmobilienkreditverträge in innerstaatliches Recht vorbereitet. Ähnlich wie bei den Verbraucherkrediten sollten dadurch unter anderem standardisierte Informationspflichten, eine einheitliche Berechnung des effektiven Jahreszinses auf Einlagen, das Recht auf vorzeitige Rückzahlung des Darlehens, die obligatorische Zertifizierung und Überprüfung von Kenntnissen der Hypothekemakler und registrierten Vermittler und die Haftung für Beratung und Information eingeführt werden. Die Umsetzung der Richtlinie sollte im Frühjahr 2016 wirksam werden.

BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

KONTAKTANGABEN DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA

Zumal das Vertriebsnetz der Raiffeisen stavební spořitelna in der ganzen Tschechischen Republik verzweigt ist, sind ihre Dienstleistungen für alle Bürger erreichbar. Gegenwärtig stehen den Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna fast 200 Beratungsstellen inkl. Zentrale und fünf Regionaldirektionen zur Verfügung. Alle Informationen sind für Interessenten auch in den Filialen der Raiffeisenbank a.s., der Česká pošta, s.p. (Tschechische Post) sowie in den Geschäftsstellen der Vertriebspartner erhältlich. Die angeführten Kontaktangaben sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Jahresberichts aktuell.

ZENTRALE DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA	
Adresse	Koněvova 2747/99, 130 45 Praha 3
Telefon	271 031 111
Hotline	800 11 22 11
Fax	222 581 156
E-Mail	rsts@rsts.cz
Web	www.rsts.cz
ID des elektronischen Postfachs	f6qr5pb
Weitere Projekte	online.rsts.cz
	www.svetbydleni.cz
	www.vicedomova.cz

Regionen	Regionaldirektor	Straße	Stadt	PLZ	E-Mail	Telefon
Zentrale		Koněvova 2747/99	Praha 3	130 45	rsts@rsts.cz	271 031 111
Südwestböhmen und Hochland	Ivana Hrabáčová	Nádražní 966	České Budějovice	370 01	IHrabacova@obchod.rsts.cz	602 388 782
Südmähren	Petr Prášek	Vídeňská 80	Brno	639 00	PPrasek@obchod.rsts.cz	604 533 858
Prag und Ostböhmen	Jaroslav Krejča	K Vinici 1256	Pardubice	530 02	JKrejca@obchod.rsts.cz	725 662 429
Nordböhmen	Ing. Eduard Kolář	Emilie Floriánové 810/2	Jablonec nad Nisou 1	466 01	EKolar@obchod.rsts.cz	602 411 188
Nordmähren	Josef Horváth	Sokolská třída 944/23	Ostrava 2	702 00	JHorvath@obchod.rsts.cz	602 713 224

**BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER
RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA FÜR
DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG
ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM JAHR 2014**

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM JAHR 2014

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. (nachfolgend auch „Gesellschaft“) besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, wobei zwei dieser Mitglieder von den Mitarbeitern der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. gewählt werden. Im Jahr 2014 wurde Mag. David Marwan, der Vertreter des österreichischen Aktionärs, durch die Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglied freigestellt und durch den neu gewählten Aufsichtsratsmitglied Mag. Hans Christian Vallant ersetzt.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. nahm im Jahr 2014 sämtliche Aufgaben wahr, die ihm aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften und der Gesellschaftssatzung obliegen. Im Laufe des zu bewertenden Jahres fanden drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat viermal auf dem Schriftwege zu Fragen geäußert, bei denen die Rechtsvorschriften oder internen Gesellschaftsvorschriften eine Stellungnahme des Aufsichtsrats vorsehen.

Der Aufsichtsrat überwachte das Steuer- und Kontrollsystem der Gesellschaft und bewertete dessen Funktionstüchtigkeit, Effizienz und Effektivität. Er kontrollierte insbesondere die Umsetzung der gebilligten Strategien, einschließlich der Risikosteuerungsstrategie, und die Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen und einschlägigen Standards. Seine Aufmerksamkeit galt der Erfüllung von der Compliance-Funktion, einschließlich der Durchführung von Maßnahmen gegen die Legalisierung von Erträgen aus Straftätigkeit. Die Aufsichtsratsmitglieder wurden regelmäßig über die Tätigkeit der Abteilung Internes Audit informiert und waren an der Erarbeitung seines Jahres- und strategischen Plans sowie an der Auswertung seiner Tätigkeit im vergangenen Zeitraum beteiligt. In Übereinstimmung mit der einschlägigen Bekanntmachung der Česká národní banka nahm der Aufsichtsrat auch zu der neuen Besetzung der Managementpositionen und der Managementvergütung in den Abteilungen Internes Audit und Compliance Stellung. In den besagten Bereichen konnte der Aufsichtsrat keine Mängel feststellen.

Besonderes Augenmerk richtete der Aufsichtsrat auf das Gesamtvergütungssystem der Gesellschaft und den Umsetzungsprozess zur Erreichung der vollständigen Konformität dieses Systems mit den im Rahmen der Internationalen Raiffeisen-Gruppe festgelegten Regelungen, die den Anforderungen der europäischen Regulierung im Bereich Vergütung entsprechen.

Der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. informierte den Aufsichtsrat regelmäßig vor allem über die geschäftlichen und wirtschaftlichen Pläne für die nächste Zukunft sowie über die strategischen Vorhaben der Bausparkasse für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre. Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat über die zentralen Fragen der Entwicklung der Bausparkasse, zwischenzeitliche Betriebsergebnisse, die Qualität des Kreditportfolios, die Umsetzung wichtiger Projekte, die Änderungen in der Organisationsstruktur, die durch das neue Zivilgesetzbuch und das Gesetz über Handelskorporationen bedingten Änderungen in der Gesellschaft sowie weitere wichtige Vorkommnisse informiert. Die Aufsichtsratsmitglieder wurden auch über die Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Lage in der Tschechischen Republik, unter anderem auch über die Situation auf dem tschechischen Finanzmarkt und weitere ähnliche Faktoren, informiert.

Auf seiner Sitzung am 23. März 2015 besprach der Aufsichtsrat den Jahresbericht des Vorstandes für 2014 sowie den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen; er prüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und machte sich mit der Stellungnahme der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Česká republika Audit s.r.o. vertraut, die den ordentlichen Jahresabschluss geprüft hat, und erörterte den Vorschlag für die Gewinnverteilung.

Der Aufsichtsrat hat zum vorgelegten Jahresbericht des Vorstandes für 2014, zum Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, zum ordentlichen Jahresabschluss und zum vorgelegten Vorschlag für die Gewinnverteilung keinerlei Vorbehalte und empfiehlt der Hauptversammlung, diese Dokumente zu genehmigen.

Prag, 25. März 2015



Mag. Johann Ertl
Aufsichtsratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Předměstí 54071a
186 00 Praha 8
Česká republika

Telefon: +420 227 123 111
Fax: +420 227 123 100
Internet: www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Jahresabschluss

Auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung haben wir dem Jahresabschluss, der einen Bestandteil dieses Jahresberichtes bildet, am 20. Februar 2015 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2014, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalpiegel für das Jahr 2014 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. sind dem Gliederungspunkt I des Anhangs zu entnehmen.“

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein

KPMG Česká republika Audit, s.r.o. is a Czech limited liability company and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity.

© KPMG Česká republika Audit, s.r.o. is a Czech limited liability company and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative (“KPMG International”), a Swiss entity.
© 2015 KPMG
SIC 220000000



Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2014 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2014.“

Bericht über Beziehungen

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die sachliche Richtigkeit der Angaben im gemäß den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes Nr. 90/2012 Sb., über Handelsgesellschaften und Genossenschaften, erstellten Bericht über Beziehungen zwischen herrschendem und abhängigem Unternehmen und zwischen abhängigem Unternehmen und durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2014 verifiziert. Die Verantwortung für diesen Bericht und dessen sachliche Richtigkeit trägt der Vorstand der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, zu diesem Bericht über Beziehungen auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfungsstandard Nr. 56 der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Dieser Standard erfordert eine Planung und Durchführung der prüferischen Durchsicht in der Form, dass der Bericht über Beziehungen mit begrenzter Sicherheit keine wesentlichen Fehler enthält. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich vornehmlich auf die Befragung der Mitarbeiter der Gesellschaft sowie auf analytische Verfahren und eine stichprobenartige Verifizierung der sachlichen Richtigkeit der Angaben. Daher ist die Sicherheit, die eine prüferische Durchsicht gewährt, geringer als bei einer Prüfung. Wir haben keine Prüfung des Berichtes über Beziehungen durchgeführt und erteilen daher keinen Bestätigungsvermerk.

Bei unserer prüferischen Durchsicht haben wir bei den Angaben im Bericht über Beziehungen zwischen herrschendem und abhängigem Unternehmen und zwischen abhängigem Unternehmen und durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen sachlichen Fehler festgestellt.

Jahresbericht

Darüber hinaus haben wir im Rahmen einer prüferischen Durchsicht die Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem oben angeführten Jahresabschluss verifiziert. Für die Richtigkeit des Jahresberichtes ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zur Übereinstimmung des Jahresberichtes mit dem Jahresabschluss herauszugeben.

Die prüferische Durchsicht wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing und deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik durchgeführt. Diese Standards erfordern eine Planung und Durchführung der prüferischen

BESTÄTIGUNGSVERMERK



Durchsicht in der Form, dass wir eine angemessene Sicherheit darüber erlangen, dass die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen dem jeweiligen Jahresabschluss entsprechen. Nach unserer Überzeugung stellt die durchgeführte Durchsicht eine angemessene Grundlage für unsere Bescheinigung dar.

Nach unserer Überzeugung stimmen die Informationen im Jahresbericht in allen wesentlichen Punkten mit dem oben angeführten Jahresabschluss überein.

Prag, den 25. März 2015

KPMG Česká republika Audit
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Registernummer 71


Ing. Jiří Váňa
Partner
Registernummer 2059

FINANZTEIL

2014

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

(Stand zum 31. Dezember 2014)

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“)
Identifikationsnummer	49241257
USt-ID	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Praha 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Hotline	800 11 22 11
Geschäftstätigkeit	Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens, und Ausübung der in § 9 Abs. 1 Gesetz 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Geschäftstätigkeit	7. September 1993
Änderungen im Firmenbuch, die 2014 eingetragen wurden	4. Oktober 2014 – Änderung in der Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Gesellschaft – Änderung der Gesellschaftssatzung
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK

2 JAHRESABSCHLUSS

2 JAHRESABSCHLUSS

2.1 BILANZ

Firma: Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Sitz: Koněvova 2747/99, 130 45 Praha 3
Identifikationsnummer: 49241257
Unternehmensgegenstand: Bausparkasse
Bankleitzahl: 7950
Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses: 20. Februar 2015

Aktiva zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Anlage	Brutto- Betrag	Korrektur	Netto- Betrag 2014	Netto- Betrag 2013
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2.4.4.15	1 616	0	1 616	1 491
2. Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommene Wertpapiere	2.4.4.16	29 442	0	29 442	31 450
a) von Regierungsinstitutionen ausgegeben		29 442	0	29 442	31 450
b) sonstige		0	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen	2.4.4.17	1 398	0	1 398	1 510
a) auf Abruf fällig		18	0	18	10
b) sonstige Forderungen		1 380	0	1 380	1 500
4. Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen	2.4.4.18	39 048	-988	38 060	39 148
a) auf Abruf fällig		0	0	0	0
b) sonstige Forderungen		39 048	-988	38 060	39 148
5. Schuldverschreibungen	2.4.4.21	7 366	0	7 366	6 900
a) von Regierungsinstituten ausgegeben		0	0	0	0
b) von sonstigen Personen ausgegeben		7 366	0	7 366	6 900
6. Aktien, Anteilscheine und sonstige Anteile		0	0	0	0
7. Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss		0	0	0	0
a) an Banken		0	0	0	0
b) an sonstigen Subjekten		0	0	0	0
8. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	2.4.4.22	257	0	257	257
a) an Banken		0	0	0	0
b) an sonstigen Subjekten		257	0	257	257
9. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.4.4.24	549	-465	84	61
a) Goodwill		0	0	0	0
b) sonstige		549	-465	84	61
10. Sachanlagen	2.4.4.24	161	-109	52	57
a) Grundstücke und Gebäude für Betriebstätigkeit		33	-8	25	27
b) sonstige		128	-101	27	30
11. Sonstige Aktiva	2.4.4.25	786	-5	781	806
12. Forderungen aus gezeichnetem Grundkapital		0	0	0	0
13. Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	2.4.4.26	221	0	221	226
Aktiva insgesamt		80 844	-1 567	79 277	81 906

2 JAHRESABSCHLUSS

Passiva zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Anlage	2014	2013
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen	2.4.4.27	0	0
a) auf Abruf fällig		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen	2.4.4.28	73 536	75 746
a) auf Abruf fällig		4 637	3 372
b) sonstige Verbindlichkeiten		68 899	72 374
3. Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen		0	0
a) emittierte Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen		0	0
4. Sonstige Passiva	2.4.4.29	991	1 503
5. Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	2.4.4.30	31	23
6. Rückstellungen	2.4.4.10	25	12
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) sonstige		25	12
7. Untergeordnete Verbindlichkeiten		0	0
8. Grundkapital	2.4.4.33	650	650
a) eingezahltes Grundkapital		650	650
b) eigene Aktien		0	0
9. Emissionsagio		0	0
10. Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	2.4.4.33	3 156	3 082
a) Rücklagen und Risikorücklagen		130	130
b) sonstige Rücklagen		3 018	2 944
c) sonstige Gewinnrücklagen		8	8
11. Neubewertungsrücklage		0	0
12. Kapitalrücklagen		0	0
13. Bewertungsdifferenzen	2.4.4.34	490	456
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		490	456
b) aus Sicherungsderivaten		0	0
c) aus der Umrechnung von Beteiligungen		0	0
14. Gewinn- oder Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden		0	0
15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	2.4.4.32	398	434
Passiva insgesamt		79 277	81 906

2 JAHRESABSCHLUSS

Außerbilanzielle Positionen zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Anlage	2014	2013
1. Gewährte Zusagen und Garantien		1 235	1 133
2. Gewährte Pfandrechte		0	0
3. Forderungen aus Kassageschäften		0	0
4. Forderungen aus festen Termintransaktionen		0	0
5. Forderungen aus Optionen		0	0
6. Abgeschriebene Forderungen		49	57
7. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte		0	0
8. Zum Bewirtschaften übergebene Werte		0	0
Außerbilanzielle Aktiva insgesamt	2.4.4.35	1 284	1 190
9. Erhaltene Zusagen und Garantien		3 085	3 893
10. Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten		23 226	23 767
11. Verbindlichkeiten aus Kassageschäften		0	0
12. Verbindlichkeiten aus festen Termintransaktionen		0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen		0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		0	0
15. Zum Bewirtschaften übernommene Werte		0	0
Außerbilanzielle Passiva insgesamt	2.4.4.36	26 311	27 660
Außerbilanzielle Gegenkonten		25 027	26 470
Außerbilanzielle Positionen insgesamt		0	0

2 JAHRESABSCHLUSS

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Firma:			
Raiffeisen stavební spořitelna a.s.			
Sitz:			
Koněvova 2747/99, 130 45 Praha 3			
Identifikationsnummer:			
49241257			
Unternehmensgegenstand:			
Bausparkasse			
Bankleitzahl:			
7950			
Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses:			
20. Februar 2015			
in Mio. CZK	Anlage	2014	2013
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	2.4.4.2	2 441	2 693
a) Zinsen aus Schuldverschreibungen		782	888
b) sonstige		1 659	1 805
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	2.4.4.2	-1 548	-1 672
a) Aufwendungen für Zinsen aus Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige		-1 548	-1 672
3. Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
a) Erträge aus Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		0	0
c) sonstige Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
4. Erträge aus Gebühren und Provisionen	2.4.4.4	664	759
5. Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	2.4.4.4	-437	-548
6. Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	2.4.4.5	0	0
7. Sonstige betriebliche Erträge	2.4.4.6	4	4
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4.5.6	-56	-57
9. Verwaltungsaufwendungen	2.4.4.7	-438	-460
a) Aufwendungen für Mitarbeiter		-220	-228
aa) Löhne und Gehälter		-161	-164
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-48	-53
ac) sonstige		-11	-11
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen		-218	-232
10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.4.4.8	-28	-52
12. Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen	2.4.4.9 2.4.4.20	146	130
13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien	2.4.4.9 2.4.4.20	-256	-270
14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
15. Verluste aus der Übertragung von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
16. Auflösung von sonstigen Rückstellungen	2.4.4.10	0	0
17. Bildung und Verwendung von sonstigen Rückstellungen	2.4.4.10	-13	-2
18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		479	525
20. Sondererträge	2.4.4.11	0	0
21. Sonderaufwendungen	2.4.4.11	0	0
22. Gewinn oder Verlust aus Sondertätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		0	0
23. Körperschaftsteuer	2.4.4.12	-81	-91
24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern		398	434

2 JAHRESABSCHLUSS

2.3 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in Mio. CZK	Grundkapital	Eigene Aktien	Emissionsagio	Reservefonds	Sonstige Rücklagen	Kapitalrücklagen	Bewertungsdifferenzen	Gewinn (Verlust)	Insgesamt
Stand am 1. Jänner 2013	650	0	0	3 123	8	0	686	551	5 018
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berichtigung grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das VWE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-230	0	-230
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	434	434
Gewinnanteile	0	0	0	-49	0	0	0	-551	-600
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2013	650	0	0	3 074	8	0	456	434	4 622
Stand am 1. Jänner 2014	650	0	0	3 074	8	0	456	434	4 622
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das VWE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	34	0	34
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	398	398
Gewinnanteile	0	0	0	0	0	0	0	-360	-360
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	74	0	0	0	-74	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2014	650	0	0	3 148	8	0	490	398	4 694

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4 ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

2.4.1 Grundlagen der Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde auf der Grundlage einer mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (nachstehend „Rechnungslegungsgesetz“) und mit den einschlägigen Verordnungen und Bekanntmachungen der Tschechischen Republik in Einklang stehenden Buchhaltung aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik 501/2002 Slg. vom 6. November 2002 in der jeweils gültigen Fassung, in der die Anordnung und inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses sowie der Umfang der zur Veröffentlichung bestimmten Angaben für Banken und bestimmte Finanzinstitute festgelegt werden.

Der Abschluss wurde nach dem Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen und nach dem Anschaffungswertprinzip aufgestellt. Hiervon ausgenommen sind Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Der Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in Tschechischen Kronen (CZK) gemacht. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Angaben in Millionen CZK angeführt.

Die Geschäftstätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Bauspargengesetz“) sowie in der Ausübung der in § 9 Abs. 1 des Bauspargengesetzes genannten Tätigkeiten. Die diesbezüglichen Genehmigungen vom Finanzministerium der Tschechischen Republik und von der Česká národní banka wurden am 15. April 1993 bzw. am 7. September 1993 erteilt.

Die Gesellschaft gewährt im Einklang mit den Anforderungen an Buchhaltung, Börsennotierung und anderen Anforderungen gleichberechtigten Informationszugang. Die einschlägigen Informationen sind im Jahresabschluss und auf den Webseiten der Gesellschaft angeführt.

2.4.2 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde nach folgenden wesentlichen Rechnungslegungsmethoden aufgestellt.

2.4.2.1 TAG DER REALISATION VON GESCHÄFTSVORFÄLLEN

Je nach Transaktionstyp entspricht der Zeitpunkt der Realisierung eines Geschäftsvorfalles insbesondere dem Tag der Geldauszahlung bzw. der Geldannahme, dem Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, dem Tag der Zahlungsdurchführung bzw. des Einzugs vom Kundenkonto, dem Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Česká národní banka, dem Tag des Abschlusses bzw. der Abwicklung eines Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäfts bzw. eines Geschäfts mit anderen Derivaten, dem Tag der Ausstellung oder Annahme einer Garantie oder Darlehenszusage, dem Tag der Annahme von Werten ins Depot sowie dem Tag der Bestätigung eines Bausparvertrages.

2 JAHRESABSCHLUSS

Marktübliche Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten mit üblichem Lieferungstermin (Kassageschäfte) sowie feste Termin- und Optionsgeschäfte werden ab dem Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts auf außerbilanziellen Konten gebucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Teile von finanziellen Vermögenswerten werden dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an diesen finanziellen Vermögenswerten oder Teilen dieser finanziellen Vermögenswerte verliert. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert die Verfügungsmacht, wenn sie die in dem Vertrag genannten Nutzungsrechte realisiert, die Rechte verfallen oder sie ihre Rechte aufgibt.

2.4.2.2 SCHULDVERSCHREIBUNGEN, AKTIEN, ANTEILSCHEINE UND SONSTIGE ANTEILE

Im Einklang mit dem Bauspargengesetz darf die Raiffeisen stavební spořitelna nur von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgegebene Hypothekendarlehenbriefe und ähnliche Produkte, von der Tschechischen Republik ausgegebene oder garantierte Schuldverschreibungen, von der Česká národní banka ausgegebene Schuldverschreibungen, von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Zentralbanken oder Finanzinstituten dieser Staaten oder Banken mit Sitz in diesen Staaten ausgegebene oder von diesen Staaten garantierte Schuldverschreibungen sowie von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank ausgegebene Schuldverschreibungen erwerben. Entsprechend den Absichten der Raiffeisen stavební spořitelna wurden die Schuldverschreibungen in das Portfolio der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere oder in das Portfolio realisierbarer Wertpapiere aufgenommen.

Bei der Erfassung werden die Wertpapiere zu Anschaffungskosten bewertet. Hierunter fallen die unmittelbar mit dem Kauf verbundenen Transaktionskosten, die zum Kaufzeitpunkt bekannt sind.

Die anfallenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen nach der linearen oder nach der Effektivzinsmethode. Die lineare Methode findet nur für Prämien oder Diskonts bei Zerobonds mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag Anwendung.

Die Wertpapiere in den Portfolios realisierbarer Wertpapiere werden monatlich mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Schuldverschreibungen wird nach dem zum Tag der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts bekanntgegebenen Marktpreis samt angefallenen Zinserträgen bestimmt, sofern die Bank nachweisen kann, dass es möglich ist, das Wertpapier zum Marktpreis zu verkaufen. Im Falle börsenfähiger Wertpapiere entsprechen die Marktpreise den auf dem öffentlichen Markt erzielten Preisen, sofern gleichzeitig die Anforderungen an die Marktliquidität erfüllt sind. Sofern der beizulegende Zeitwert der Schuldverschreibung nicht als Marktpreis festgelegt werden kann, wird der beizulegende Zeitwert als korrigierter Wert des Wertpapiers festgelegt. Der korrigierte Wert des Wertpapiers entspricht dem aktuellen Wert der künftigen Zuflüsse aus dem Wertpapier.

Auf realisierbare Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Vermögenswert, der mit seinem beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Auf bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere werden Wertberichtigungen je nach Wertpapier gebildet, und zwar in einer Höhe, die der Reduzierung des Wertpapierwertes

2 JAHRESABSCHLUSS

aufgrund eines gesteigerten Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsanleihen der Tschechischen Republik und auf Schuldverschreibungen der Česká národní banka.

Wertpapiere werden in den Aktivposten „Schuldverschreibungen“ oder „Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommene Wertpapiere“ ausgewiesen. Die Zinserträge und -aufwendungen werden in der GuV-Position „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die aus Veräußerungen resultierenden Gewinne und Verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.3 REPO-GESCHÄFTE

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung verkauft werden, sie zu einem im Voraus festgelegten Preis zurückzukaufen (Repo-Geschäfte), oder bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung gekauft werden, sie wieder zu verkaufen (Reverse-Repo-Geschäfte). Diese Transaktionen werden als gesicherte, in Anspruch genommene oder gewährte Kredite gebucht. Das Eigentumsrecht an den Wertpapieren geht dabei auf den Kreditgeber über. Im Rahmen von Repo-Geschäften rechtlich übertragene Wertpapiere werden während der Laufzeit des Repo-Geschäfts wie gehabt gebucht, d.h. sie sind weiterhin in den entsprechenden Wertpapierpositionen der Bilanz enthalten und die bisherige Form ihrer Bewertung wird fortgeführt. Diese Wertpapiere werden auf separaten Hilfskonten geführt und der aus der Wertpapierübertragung im Rahmen von Repo-Geschäften zufließende Betrag wird auf die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften übernommenen Wertpapiere werden nur außerbilanziell in der Position „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ erfasst. Der bei Reverse-Repo-Geschäften gewährte Kredit wird in der Position „Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen“ gezeigt. Bei den im Rahmen von Repo-Geschäften übertragenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften angenommenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen nicht zeitlich abgegrenzt. Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften als Differenz zwischen Verkaufs- und Kaufpreis entstehen, werden über die Laufzeit der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

2.4.2.4 BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS UND MIT WESENTLICHEM EINFLUSS

Unter einer Beteiligung mit entscheidendem Einfluss versteht sich eine Mehrheitsbeteiligung der Raiffeisen stavební spořitelna an einem Unternehmen. Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt in einem solchen Falle über entscheidenden Einfluss auf die Unternehmenssteuerung und hat die volle Kontrolle über die Tätigkeit des Unternehmens.

Beteiligungen mit entscheidendem und mit bedeutendem Einfluss werden mit ihren Anschaffungskosten samt Transaktionskosten ausgewiesen, abzüglich Wertberichtigungen, die aufgrund ihrer vorübergehenden Wertminderung gebildet werden, bzw. abzüglich Beträgen, die aufgrund ihrer dauerhaften Wertminderung abgeschrieben werden.

2.4.2.5 FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND KUNDEN

Die Beträge der Forderungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen auf verfolgte und gefährdete Darlehen ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

2 JAHRESABSCHLUSS

Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneinbringlich bewertet oder ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung der Forderungen an Kunden ist steuerlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Abgeschriebene Forderungen werden bis zur Beendigung ihrer Eintreibung auf außerbilanziellen Konten erfasst. Die Forderungsabschreibungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen.

2.4.2.6 VERFOLGTE UND GEFÄHRDETE FORDERUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Im Einklang mit Bekanntmachung 163/2014 Slg. über die Regeln einer umsichtigen Geschäftstätigkeit von Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften und Wertpapierhändlern (nachstehend „Bekanntmachung 163/2014 Slg.“) beurteilt die Raiffeisen stavební spořitelna Forderungen nach der Wahrscheinlichkeit ihrer Rückzahlung und bildet dementsprechende Wertberichtigungen. Zur Beurteilung einzelner Forderungen ist insbesondere ausschlaggebend, wie lange die vorgeschriebenen Ratenzahlungen bereits überfällig sind. Wertberichtigungen werden für jede Forderung einzeln gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird bei der Bildung von Wertberichtigungen um den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten der entsprechenden Forderungen reduziert (bei der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte an Bauspareinlagen und Immobilien, welche die definierten Bedingungen erfüllen).

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Position „Forderungen an Kunden – Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

2.4.2.7 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND ABSCHREIBUNGSMETHODEN

Als Sachanlagen klassifiziert die Raiffeisen stavební spořitelna Vermögen, dessen Anschaffungskosten über 40 000 CZK betragen und bei dem von einer Nutzungsdauer von über einem Jahr ausgegangen wird. Als immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht-physisches Vermögen erfasst, dessen Anschaffungskosten sich auf über 60 000 CZK belaufen und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist. Beginnend mit dem Besteuerungszeitraum 2014 wird als immaterielle Vermögensgegenstände Vermögen erfasst, dessen Eingangspreis über 40 000 CZK liegt und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist. Geringwertige materielle und immaterielle Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten unter 40 000 CZK bzw. 60 000 CZK liegen – beginnend mit dem Besteuerungszeitraum 2014 mit dem Anschaffungspreis von bis zu 40 000 CZK einschließlich und mit einer Nutzungsdauer länger als ein Jahr – werden direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht. Übersteigt die Nutzungsdauer dieser Vermögensgegenstände ein Jahr, werden sie in der operativen Buchhaltung erfasst. Bei Sammelkäufen einer größeren Anzahl geringwertiger materieller Vermögensgegenstände (mit einem Wert von über 500 000 CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen angewandt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis und den Anschaffungsnebenkosten.

2 JAHRESABSCHLUSS

Der Ansatz der einzelnen Sachanlagen erhöht sich um technische Aufwertungen, wenn die diesbezüglichen Gesamtausgaben in der Buchungsperiode mehr als 40 000 CZK betragen und wenn die technischen Aufwertungen in Nutzung gebracht werden. Der Ansatz der einzelnen immateriellen Vermögensgegenstände erhöht sich um technische Aufwertungen, wenn diese nach der Beendigung bei den einzelnen immateriellen Vermögensgegenständen mehr als 40 000 CZK betragen und wenn die technischen Aufwertungen in Nutzung gebracht werden.

Handelsrechtliche und steuerrechtliche Abschreibungen richten sich nach dem gültigen Abschreibungsplan.

Die Abschreibungsdauern der einzelnen Kategorien von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen sind wie folgt:

	Abschreibungsdauer
Software	4, 7 und 8 Jahre in der Handelsbilanz / 3 und 4 Jahre in der Steuerbilanz
Audiovisuelles Werk	18–24 Monate in der Handelsbilanz / 18 Monate in der Steuerbilanz
Gebäude	25 Jahre in der Handelsbilanz / 30 Jahre in der Steuerbilanz
Maschinen und Geräte	3–12 Jahre in der Handelsbilanz / 3–10 Jahre in der Steuerbilanz
Rechentchnik	3–4 Jahre in der Handelsbilanz / 3 Jahre in der Steuerbilanz
Inventar	4–12 Jahre in der Handelsbilanz / 4–10 Jahre in der Steuerbilanz
Transportmittel	3–5 Jahre in der Handelsbilanz / 5 Jahre in der Steuerbilanz

2.4.2.8 UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden in Tschechischen Kronen gebucht. Die Umrechnung erfolgt nach dem von der Česká národní banka veröffentlichten, am Tag der Transaktion gültigen Devisenkurs. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und rechnet diese mit dem zum Bilanzstichtag gültigen Devisenkurs der Česká národní banka in Tschechische Kronen um.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

2.4.2.9 ZINSERTRÄGE UND ZINSAUFWENDUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst alle mit verzinslichen Finanzinstrumenten in Zusammenhang stehenden Zinserträge und Zinsaufwendungen in dem Zeitraum in der Gewinn- und Verlustrechnung, dem sie sachlich und zeitlich zuzurechnen sind. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Effektivzinsmethode durch. Die lineare Methode wird nur bei Zerobonds mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Aufwendungen für Zinsvergünstigungen der Bausparer werden mithilfe eines antizipativen Postens erfasst.

Angefallene Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst werden.

2 JAHRESABSCHLUSS

Bei Verzugszinsen von verfolgten oder gefährdeten Forderungen wendet die Raiffeisen stavební spořitelna nicht das Accrual-Prinzip an. Die angefallenen Verzugszinsen werden außerbilanziell erfasst. Lediglich gezahlte Verzugszinsen werden ergebniswirksam erfasst. Die laufenden Zinsen klassifizierter Darlehen hingegen werden auf unveränderte Weise zeitlich abgegrenzt und bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt.

2.4.2.10 ERTRÄGE AUS GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN FÜR GEBÜHREN UND PROVISIONEN

Die aus den Abschlussgebühren des Bausparvertrages resultierenden Erträge sowie die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen für die Provisionen der Handelsvertreter werden von der Raiffeisen stavební spořitelna zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in die Aufwendungen und Erträge gebucht. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren und aus Kontoauszugsgebühren werden während des Jahres zeitlich abgegrenzt. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Gebühren, im Zusammenhang mit der Kündigung von Bausparverträgen werden in antizipativen Passiva berücksichtigt. Erträge und Aufwendungen für Provisionen aus Cross-Selling-Geschäften werden als Einnahmen und Aufwendungen in den kommenden Perioden des jeweiligen Jahres gebucht. Für die noch nicht abgerechneten Provisionen wird eine antizipative Position gebildet. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Cross-Selling-Geschäften, werden in Rücklagen berücksichtigt.

2.4.2.11 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Bauspareinlagen werden von der Raiffeisen stavební spořitelna als Spareinlagen der Kunden gebucht, wobei drei grundlegende Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit verfolgt und klassifiziert werden. Der erste Einlagentyp umfasst Einlagen mit einer Ansparzeit von bis zu fünf bzw. sechs Jahren, die als Termineinlagen mit einer festgelegten Fälligkeit von fünf bzw. sechs Jahren klassifiziert werden, was der im Gesetz über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens für die Auszahlung der staatlichen Förderung festgelegten Mindestsparzeit entspricht (nachstehend „Bindungsfrist“). Der zweite Einlagentyp umfasst Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sie werden als Termineinlagen mit Kündigungsfrist klassifiziert, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht. Der dritte Einlagentyp umfasst Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bauspardarlehens bzw. nach dem Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Bedingung, dass eine Auszahlung der Einlage vor der Inanspruchnahme des Darlehens zu erfolgen hat. Sie werden als Sichteinlagen klassifiziert. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der Česká národní banka, in der die Methodik für die Berichterstattung an die Česká národní banka definiert wird.

2.4.2.12 BILDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind wahrscheinliche Leistungen, die hinsichtlich der Zeit ihrer Erfüllung und ihrer Höhe ungewiss sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna weist Rückstellungen in der Bilanz aus, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Leistungsverpflichtung infolge vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass eine Leistung eintritt, wodurch ein Abfluss von Mitteln erforderlich wird, der sich gewinnmindernd auswirkt, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % bedeutet,
- es ist eine hinreichend zuverlässige Abschätzung der Leistung möglich.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.2.13 AUSSERBILANZIELLE TRANSAKTIONEN

Die Darlehenszusagen werden bei der Darlehensbewilligung in der durch den jeweiligen Nennwert des Darlehens gegebenen Höhe gebucht. Die Darlehenszusage wird im Moment der Inanspruchnahme des Darlehens um die in Anspruch genommene Summe erniedrigt. Im Wert von Darlehenszusagen werden eventuelle Erhöhungen oder Minderungen des Darlehensnennwerts berücksichtigt.

Erhaltene Pfandrechte, Sicherheiten und Bürgschaften werden zum bei Abschluss des Darlehensvertrages geltenden Nettoveräußerungswert der Sicherheit und maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei Beendigung des Darlehensvertrages erfolgt ihre Ausbuchung.

2.4.2.14 MEHRWERTSTEUER

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist mehrwertsteuerpflichtig. Aufgrund des beträchtlichen Umfangs ihrer Finanztätigkeit hat sie bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen keinen Anspruch auf Mehrwertsteuerabzug.

2.4.2.15 KÖRPERSCHAFTSSTEUER

Die Bemessungsgrundlage der Körperschaftssteuer wird im Einklang mit dem Einkommensteuergesetz Nr. 586/1992 Slg. in der gültigen Fassung anhand des Gewinns ermittelt, der in der nach tschechischen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde.

2.4.2.16 LATENTE STEUER

Die latente Steuer wird aus allen temporären Differenzen in der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz ermittelt. Dabei wird der in der Folgeperiode zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht latente Steuerforderungen nur dann, wenn kein Zweifel an ihrer späteren Geltendmachung in den Folgeperioden besteht.

2.4.2.17 POSITIONEN AUS ANDEREN BUCHUNGSPERIODEN

Positionen, die aus einer anderen Buchungsperiode stammen als aus der, in die sie steuerrechtlich und handelsrechtlich fallen, und Änderungen der Rechnungslegungsmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der laufenden Periode erfasst. Eine Ausnahme bilden Korrekturen grundlegender Fehler bei der Buchung von Erträgen und Aufwendungen aus Vorperioden, die in der Bilanz der Bank im Posten „Gewinn- und Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden“ ausgewiesen werden. Im Jahr 2014 mussten keine Korrekturen grundlegender Fehler vorgenommen werden.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.2.18 ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN, SCHÄTZUNGEN UND REKLASSIFIZIERUNG

Im Jahr 2014 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Anpassungen der Rechnungslegungsmethoden vor.

2.4.3 Verwendete Finanzinstrumente

2.4.3.1 FINANZINSTRUMENTE – KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet die Gefahr eines Verlustes dadurch, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verbindlichkeiten nicht nachkommt und somit dem Inhaber der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge ihres Kreditgeschäfts, ihrer Handels- und Investitionstätigkeit sowie der Wertpapierabwicklung beim Handel auf den Finanzmärkten ausgesetzt. Aufgrund des Tätigkeitsumfangs von Bausparkassen, der zudem durch das Bauspargengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Risiko des Darlehensengagements betroffen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna übt die folgenden Tätigkeiten aus, welche das Kreditrisiko generieren:

Kreditgeschäfte gemäß dem Bauspargengesetz:

- › Vergabe von Bauspardarlehen an natürliche Personen (nachstehend „NP“),
- › Vergabe von Zwischendarlehen an NP,
- › Vergabe von Bauspardarlehen an juristische Personen (nachstehend „JP“),
- › Vergabe von Zwischendarlehen an JP,
- › Vergabe von Kommerzdarlehen an JP.

Handel auf den Finanzmärkten mit der Gegenpartei:

- › Einlagengeschäft auf dem Bankengeldmarkt in CZK und auf dem Markt der tschechischen Zinsraten,
- › Wertpapierhandel auf eigene Rechnung der Raiffeisen stavební spořitelna,
- › Handel mit Hypothekarpfandbriefen.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungskompetenzen, die in der Kompetenzordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

a) Bewertung der Schuldnerbonität

Im Jahr 2014 wurde vor dem Abschluss eines Kreditgeschäfts regelmäßig auf individueller Basis die Bonität des Kunden bewertet. Einen untrennbaren Bestandteil der Bewertung der Qualität der Kunden stellt das Application Scoring dar. Die Entwicklung der Scoring-Funktion im bestehenden Kreditportfolio trägt den Besonderheiten der Bausparkasse und der sehr wertvollen Erfahrung mit dem Verhalten des bereits umfangreichen Bestands an Darlehensnehmern Rechnung. Sie nutzt jene Informationen, die zum Zeitpunkt des Darlehensantrags zugänglich sind, umfasst Informationen über das bisherige Verhalten, berechnet die Score-Werte des Subjekts, das einen Antrag auf ein

2 JAHRESABSCHLUSS

bestimmtes Produkt gestellt hat, und bewertet so sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit eines Defaults. Das Ergebnis des Scorings bestimmt auch die weiteren Bedingungen für das beantragte Produkt. Seit 2005 werden die Scoring-Karten in regelmäßigen Abständen neu bewertet, so dass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna wiedergeben. Im Jahr 2014 wurde eine neue Version des Application Scoring eingesetzt.

Ein weiterer äußerst wichtiger Schritt bei der Darlehensbewilligung ist die Nutzung der automatischen Auswertung der Informationen über Kunden aus dem Banken- und Nichtbankenregister und seit Ende 2012 auch dem Register SOLUS und die direkte Implementierung dieser Bewertung in den Bewilligungsprozess. Neben den Angaben aus dem Kreditregister wird auch die automatische Auswertung des CB Score in den Bewilligungsprozess eingegliedert. Der CB Score ist ein Verhaltensscore, der vom Lieferanten der Berichte aus dem Kreditregister bestimmt wird.

Im Jahr 2014 wurde eine Revision der einzelnen Kontrollen im Kreditprozess durchgeführt.

Im Jahr 2014 vergab die Raiffeisen stavební spořitelna ferner Darlehen an juristische Personen. Die Subjekte bei Kreditgeschäften juristischer Personen sind insbesondere Wohnungsgenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, Handelsgesellschaften sowie Gebietskörperschaften (Gemeinden). Im Rahmen der Analyse des beantragten Darlehens werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte nebst Prognose, das bisherige Verhalten, diverse qualitative Informationen u. ä.) als auch die Bedingungen des jeweiligen Geschäfts (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Sicherheiten u. ä.) bewertet. Im Falle von Gemeinden, Wohnungsgenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften macht man sich außer internen Finanzanalysen auch externe Ratings der Gesellschaft CCB – Czech Credit Bureau, a.s. für die Auswertung der Bonität des Antragstellers zunutze. Das resultierende Rating des Antragstellers (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Sicherheitsrating des jeweiligen Geschäfts bestimmen die Höhe des Risikozuschlags – einer der Komponenten des Zinssatzes bei Darlehen für juristische Personen.

Während der Kreditbeziehung mit dem Kunden – der juristischen Person – wird jährlich ein Credit Review der einzelnen Kunden und Darlehen erstellt, bei der das Hauptaugenmerk auf der Finanzanalyse und dem Rating des Kunden, ferner auf der Zahlungsmoral der einzelnen Darlehensnehmer und der Qualität der Sicherheiten liegt. Das Überwachungs- und Bewertungssystem der einzelnen Darlehensfälle während der Kreditbeziehung mit dem Kunden stellt eine rechtzeitige Aufdeckung potenzieller Probleme mit der Abzahlung und gegebenenfalls eine sofortige Einleitung der Beitreibung sicher.

b) Bewertung der Darlehenssicherung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2014 vor allem folgende Formen der Darlehenssicherung verwendet:

- › Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Guthaben des Bausparkontos,
- › Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Kontoguthaben bei einem anderen Kreditinstitut,
- › Bankgarantien (vor allem bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka (Böhmisch-Mährische Garantie- und Entwicklungsbank)),
- › Pfandrechte an Immobilien,
- › Bürgschaften natürlicher und juristischer Personen,
- › Versicherungen und Vinkulierungen der Versicherungsleistung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Sicherungsinstrument),
- › Blankowechsel (lediglich als Zusatzsicherheit).

2 JAHRESABSCHLUSS

Die Anforderungen an die Darlehenssicherung für natürliche Personen richten sich nach dem Produkttyp und der Höhe des sog. unbesicherten Betrages. Die Darlehenssicherung für juristische Personen hängt vom Typ des Darlehensnehmers sowie vom Typ und Zweck des Darlehens ab.

Bei der Festlegung des Veräußerungswerts von Sicherheiten, die in Form von Immobilien geleistet wurden, geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Gutachten aus, die im Rahmen des Bewilligungsprozesses revidiert und korrigiert werden. Der Veräußerungswert der Sicherheit wird durch den revidierten Nominalwert der Immobilie mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Sicherheit im Bedarfsfall zu veräußern. Die maximale Höhe des Koeffizienten zur Errechnung des Veräußerungswerts betrug im vergangenen Jahr 80 %.

Das automatisierte Erfassungssystem für Sicherheiten, das auf der Umrechnung der Höhe bestimmter Sicherungsformen basiert, nimmt jeden Monat eine Aktualisierung der Höhe ausgewählter Sicherheiten vor. Ein Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der eine Buchung der Sicherheiten maximal bis zur aktuellen Darlehenshöhe sicherstellt.

Die Gesellschaft verwendet ein automatisches System zur monatlichen Bewertung der Akzeptanz von Sicherheiten im CIBIS-System. Für jede Sicherungsart ist im Einklang mit der Bekanntmachung der Česká národní banka 163/2014 Slg., über die Geschäftstätigkeit der Banken, der Spar- und Kreditgenossenschaften sowie der Wertpapierhändler, in der gültigen Fassung (nachstehend die „Bekanntmachung der Česká národní banka“) eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die jeweilige Sicherheit erfüllen muss, um als akzeptierbar bezeichnet werden zu können. Eine akzeptierbare Sicherheit wird zur Errechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko genutzt (Senkung der Summe der risikogewichteten Aktiva) sowie zur Bildung von Wertberichtigungen (eine akzeptierbare Sicherheit als abzugsfähige Position). Ein weiterer Bestandteil der Bewertung der Anerkennung einer Sicherheit ist die regelmäßige Aktualisierung ausgewählter Immobilientypen, die als Pfand genommen wurden. Zur Neubewertung von Immobilien dienen die Preisindizes, die vom Tschechischen Statistikamt publiziert werden.

c) Klassifikation von Forderungen

Im Laufe einer Kreditbeziehung mit Kunden hat die Raiffeisen stavební spořitelna Forderungen aus Darlehen im Jahr 2014 einzeln beurteilt (der Portfolioansatz wurde nicht angewendet). Die Klassifikation der Forderungen erfolgte gemäß der Bekanntmachung der Česká národní banka. Zur Beurteilung der einzelnen Forderungen ist in erster Linie die Dauer der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die abgelaufene Zeit nach der Restrukturierung der Forderung ausschlaggebend. Die Klassifikation wird in monatlicher Periodizität vorgenommen, die Zuordnung der Forderungen zu den einzelnen Klassifikationskategorien je nach Überfälligkeit erfolgt automatisch. Wenn ein Schuldner mehrere Darlehen hat, erhält dieser die negativste Klassifikation der einzelnen Darlehensklassifikationen. Für bestimmte Fälle ist im Einklang mit der Bekanntmachung der Česká národní banka die Möglichkeit einer manuellen Einstellung der Klassifikationsstufe definiert. Bei der Klassifikation von Forderungen wird von der Höhe und der Qualität der Darlehenssicherung abgesehen.

Der Möglichkeit einer Klassifikation von Retailforderungen auf Transaktionsebene (d.h. ohne Berücksichtigung der sonstigen Forderungen an den jeweiligen Schuldner) hat sich die Raiffeisen stavební spořitelna nicht bedient. Derselbe Ansatz wird auch zum Zweck der Berechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko angewendet. Die Gruppe Retailforderungen umfasst Kredite natürlicher Personen, die die Bedingungen für Retailforderungen nach der Bekanntmachung der Česká národní banka erfüllen.

Die Hauptkriterien zur Einordnung von Forderungen an juristische Personen in die Klassifikationskategorien sind ferner die finanzielle Situation des Schuldners sowie die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die finanzielle Situation des Schuldners (einer juristischen Person) wird im Rahmen des jährlichen Credit Review regelmäßig analysiert, gegebenenfalls wird eine Herabstufung des Kunden bei der Klassifikation vorgeschlagen. Wenn eine externe Ratingbewertung des Schuldners von der CCB – Czech Credit

2 JAHRESABSCHLUSS

Bureau, a.s. zugänglich ist (dies betrifft Subjekte vom Typ Gemeinde, Wohnungsgenossenschaft und Wohnungseigentümergeinschaft), zieht die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse in Betracht.

d) Berechnung von Wertberichtigungen

Auf die klassifizierten Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zur Berechnung von Wertberichtigungen zieht die Raiffeisen stavební spořitelna den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten (Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Forderungen aus Guthaben des Bausparkontos) vom Bruttokreditengagement ab. Seit dem 1. Oktober 2007 betrachtet die Raiffeisen stavební spořitelna auch Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Immobilien als hochwertige Sicherheit. Beide Arten hochwertiger Sicherheiten können nur dann für die Bildung von Wertberichtigungen herangezogen werden, wenn es sich um akzeptierbare Sicherheiten handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet die Akzeptanz von Sicherheiten für Wertberichtigungen nach denselben Bedingungen wie in der Bewertung der Akzeptanz von Sicherheiten für die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung. Ferner akzeptiert die Raiffeisen stavební spořitelna für die Bedarfe der Wertberichtigungen zu Darlehen für Bauträgerprojekte auch andere Immobilien, die nicht die Bedingung der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung erfüllen. In diesen Fällen wird jedoch großer Wert auf die Pfandqualität gelegt (die Immobilie wurde fertig gestellt / Bauabnahme ist erfolgt, die aktuelle Marktbewertung hat einen höheren Wert als 50 % des Darlehenssaldos, es handelt sich um ein Pfandrecht ersten Ranges, die Dokumentation zur Sicherheit ist vollständig).

Zu einem derart angepassten Forderungswert werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung der Česká národní banka je nach Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

- auf verfolgte Forderungen 10 %,
- auf nicht standardmäßige Forderungen 20 %,
- auf zweifelhafte Forderungen 50 %,
- auf verlustbringende Forderungen 100 %,

Auf Forderungen, die aus Nebenkosten resultieren, wird bei gefährdeten Forderungen nach einer eventuellen Berücksichtigung der akzeptierbaren Sicherheit eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Ob die Koeffizienten zur Ermittlung der Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifizierungskategorien genügen, bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna in einem regelmäßigen vierteljährlichen Rhythmus. Die Auswertung und ein Vorschlag eventueller Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen dem ALCO Ausschuss vorgelegt.

Die Bildung und Erfassung der Wertberichtigungen zu den einzelnen Forderungen erfolgt individuell.

e) Eintreibung von Forderungen an Schuldner

So wie im letzten Jahr wurde großes Augenmerk auf die Auswertung der Ursachen überfälliger Forderungen und die Optimierung des Vorgehens bei der Eintreibung, insbesondere in der Frühphase, gelegt. Bei einer frühzeitigen Eintreibung setzt sich der Mahnprozess aus mehreren automatisierten Mahnschreiben an den Kunden und telefonischen Zahlungserinnerungen zusammen. Im Bereich der frühzeitigen Eintreibung wurde der Eintreibungsprozess weiterhin verbessert. Es wurden die Termine einiger

2 JAHRESABSCHLUSS

Eintreibungen geändert (z.B. Verschiebung der Forderungen aus der Frühphase der Eintreibung in die späte Eintreibung). Für die späte Eintreibung, d.h. die Eintreibung gefährdeter Forderungen, sind in der Raiffeisen stavební spořitelna die Gruppe Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung zuständig. Diese Organisationseinheiten leiten Schritte ein, um das bestmögliche Resultat zu erzielen, realisieren Sicherungen, befassen sich mit der rechtlichen Behandlung der ungetilgten Forderungen und vertreten die Bank in Verfahren mit den Schuldnern vor Gericht.

Abschreibungen von Forderungen werden getätigt, wenn die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Beurteilung einer Forderung zum Schluss kommt, dass diese Forderung insbesondere im Hinblick auf die Dauer und den Verlauf der Eintreibung, die Höhe der einzutreibenden Forderung und die wirtschaftliche Lage des Schuldners uneinbringlich ist. Die Abschreibung einer Forderung wird von der Abteilung Eintreibung der Forderungen bzw. der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und in der Finanzabteilung wird die endgültige Entscheidung über die Abschreibung vom Vorstand getroffen.

f) Qualität des Kreditportfolios

Im Jahr 2014 wurden die regelmäßig durchgeführten Analysen der Qualität des Kreditportfolios natürlicher Personen je nach identifiziertem Risiko und dessen Ursache ausgeweitet. Jeden Monat werden Analysen der Übergänge zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral säumiger Darlehensnehmer, Analysen des Kreditportfolios nach Produktart, Sicherung, Darlehenshöhe, soziodemografischer Daten der Schuldner, Bearbeitungsstelle des Darlehens, Jahr der Darlehensaufnahme und anderen Kriterien durchgeführt. Des Weiteren werden die einzelnen Schritte des Darlehensprozesses und ihr Einfluss auf das Kundenverhalten während der Kreditbeziehung beobachtet. Je nach Ergebnis der Analysen wurden Maßnahmen zur Eingrenzung des Risikopotenzials ergriffen.

Die Ergebnisse der Analysen werden jeden Monat im „Bericht über Risikostatus und -entwicklung“ präsentiert und dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Zur Höhe der Forderungen in der Aufgliederung nach den einzelnen Klassifikationskategorien siehe Kapitel „Forderungen an Kunden“.

Zur Überprüfung der Qualität des Kundenkreditportfolios wird das Kreditrisiko einem Stresstest unterzogen. Die Analyse wird dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung vorgelegt. Die Widerstandsfähigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna wurde anhand ungünstiger (hypothetischer und historischer) Szenarien der Makroindikatorenentwicklung getestet und als quantitative Einwirkung dieser Szenarien auf die risikogewichteten Aktiva (RVA) und die Kapitalanforderung angegeben. Bei der Formulierung von Stressszenarien berücksichtigte die Raiffeisen stavební spořitelna ihr Kreditrisikoprofil, vor allem die Größe und die Struktur ihres Kreditportfolios, sowie die bedeutendsten Faktoren, die ihr Kreditportfolio am meisten gefährden oder gefährden könnten, unter anderem etwaige ungünstige Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

g) Kreditrisiko auf den Finanzmärkten

Das Kreditrisiko auf den Finanzmärkten steuert die Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe interner Limits des Kreditengagements gegenüber den jeweiligen Gegenparteien bzw. Banken. Für den Handel werden zulässige Gegenseiten und interne Limits des Kreditengagements festgelegt, damit es zu keiner Überschreitung des regulatorischen Limits kommt. Das System zur Bewertung der Bonität der Gegenseiten wird regelmäßig aktualisiert. Die Bewertung umfasst vor allem die Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Banksubjekte sowie Ratings externer Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch).

2 JAHRESABSCHLUSS

Die Limits des Nettoengagements des Bankenportfolios können in der Raiffeisen stavební spořitelna vorwiegend durch folgende Geschäfte ausgeschöpft werden:

- › Bank-bei-Bank-Einlagen bei der Gegenpartei,
- › Kauf von Hypothekendarlehenbriefen der Gegenpartei.

Die Überwachung der Ausschöpfung der Limits wird durch ein internes Informationssystem unterstützt.

Die Kreditrisikokonzentration bei Darlehen an juristische Personen wird durch die Festsetzung eines internen Limits für die maximale Höhe des gewährten Darlehens eingegrenzt. Zum Bilanzstichtag lag in der Raiffeisen stavební spořitelna keine bedeutende Kreditrisikokonzentration gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlich verbundenen Schuldnergruppe vor.

Zur Senkung des Kreditrisikos und des Risikos einer Konzentration auf den Finanzmärkten kommen Techniken zur Senkung des Kreditrisikos zum Einsatz. Als Absicherung ist die Verpfändung hochwertiger Wertpapiere zugelassen. Im Falle von Diskrepanzen bei den Fälligkeiten wird für die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung die umfassende Financial Collateral-Methode angewendet.

2.4.3.2 FINANZINSTRUMENTE – MARKTRISIKO

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, dass der Marktwert oder die künftigen Geldflüsse aus den Finanzinstrumenten aufgrund Veränderungen von Risikofaktoren (z. B. Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen) schwanken werden.

Im Hinblick auf den Umfang der durch das Bauspargesetz geregelten Aktivitäten beschränkt sich das Marktrisiko unter den Bedingungen der Raiffeisen stavební spořitelna in erster Linie auf das Zinsrisiko.

Die Raiffeisen stavební spořitelna besitzt lediglich ein Investitionsportfolio, in dessen Rahmen ein realisierbares Wertpapierportfolio gebildet wird. Im Jahr 2014 hat die Bank mit Derivaten nicht gehandelt, obwohl der Abschluss von Geschäften, die der Absicherung gegen das Zins- und Währungsrisiko dienen, zu den zulässigen Aktivitäten der Bausparkassen gehört.

a) Zinsrisiko

Unter Zinsrisiko versteht man das Risiko eines eventuellen Verlustes infolge offener Zinspositionen, wenn das Zinsergebnis aufgrund eintretender ungünstiger Marktzensänderungen verringert wird oder die Marktwerte der Aktiva und Passiva sinken. In Anbetracht der Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, bei denen zeitliche Differenzen vorkommen und die verschiedene Laufzeiten oder Perioden mit Zinssatzänderungen haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Aufgrund der Beschaffenheit des Bausparens als Produkts und aufgrund ihrer Größe sowie aufgrund des Umfangs, der Beschaffenheit und der Komplexität ihrer Geschäfte und Aktivitäten setzt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Kreditrisikosteuerung die GAP-Analyse, die Basis-Point-Value-Sensitivitätsanalyse (BPV) und die Value-at-Risk-Methode (VAR) ein. Zur Ermittlung der Zinssensitivität auf der Aktivseite der Bilanz bei Instrumenten des Anleihenmarktes wendet die Raiffeisen stavební spořitelna die Durationsanalyse an.

2 JAHRESABSCHLUSS

Um die Auswirkungen von plötzlichen und unerwarteten Zinssatzänderungen auf das Investitionsportfolio bewerten zu können, führt die Raiffeisen stavební spořitelna monatlich einen Stresstest durch, wobei als Methode die Parallelverschiebung der Ertragskurve um 200 Basispunkte in beiden Richtungen angewendet wird. Die Anwendung der Methode der Parallelverschiebung der Ertragskurve zur Messung der Auswirkung eines Zinsschocks auf das Kapital findet im vollen Einklang mit der Bekanntmachung der Česká národní banka statt.

Das Kreditrisiko wird mit Hilfe von regulatorischen, durch die RZB-Gruppe festgelegten oder internen Limits überwacht und gesteuert. Diese Limits werden vom ALCO Ausschuss begutachtet und vom Vorstand genehmigt.

Die langfristigen Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Betriebsergebnis der Bank werden mit Hilfe eines mathematischen Bausparmodells überwacht. Das Modell wird mit Daten aus dem Informationssystem gespeist, eine statistische Auswertung simuliert dann die voraussichtliche künftige Entwicklung. Der Output des Simulationsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form standardmäßiger Finanzberichte: der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Tabelle im Kapitel „Übersicht über Aktiva und Passiva nach Änderung des Zinssatzes oder der Restlaufzeit“ ist eine Zusammenfassung der Differenz zinssensitiver Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird jenem Zeitraum zugeordnet, in dem ihre Fälligkeit oder eine Zinssatzänderung eintritt (die Zuordnung richtet sich danach, was früher eintritt).

b) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko resultiert aus den Bewegungen der Wechselkurse und dem Vorhandensein offener Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die Kassen, die in Euro und Dollar geführt werden bzw. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten aus den Lieferant-Abnehmer-Beziehungen die einzige offene Währungsposition darstellen. In Anbetracht des geringen Volumens an Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalanforderung für das Währungsrisiko.

2.4.3.3 FINANZINSTRUMENTE – LIQUIDITÄTSRISIKO

Unter Liquiditätsrisiko einer Bank versteht man das Risiko, dass die Bank den anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann oder ihre Aktiva nicht mehr finanzieren kann. Das Grundziel der Liquiditätssteuerung ist es dafür zu sorgen, dass die Bank jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann. Um dieses Risiko einzuschränken, greift die Raiffeisen stavební spořitelna zum Instrument der operationellen und strategischen Liquiditätssteuerung.

Operationelle Liquiditätssteuerung

Die tagtägliche Überwachung der Netto-Geldflüsse im Zusammenhang mit der Steuerung der auf dem Interbankkonto für Zahlungsverkehr beim Clearingzentrum der Česká národní banka befindlichen Mindestreserven ist eine grundlegende Voraussetzung für die kurzfristige Liquiditätssteuerung. Das Ziel ist dabei eine operative Liquiditätssteuerung bei gleichzeitiger Sicherung einer reibungslosen Verarbeitung der alltäglichen Zahlungspflichten der Bank. In der Summe müssen die Geldflüsse der Bank ausbalanciert werden, wobei die Mindestreserveanforderungen durch Freigabe oder geeignete Investition von Geldern auf dem Finanzmarkt einzuhalten sind. Die tatsächlichen Reserven

2 JAHRESABSCHLUSS

auf dem jeweiligen Konto sollten im Durchschnitt nur minimal von den berechneten Mindestreserveanforderungen abweichen. Für einen optimalen Restgeldbetrag bei der Česká národní banka ist die Bilanzsteuerungsabteilung zuständig.

Strategische Liquiditätsteuerung

Das Primärziel der strategischen Liquiditätsteuerung ist die langfristige Sicherstellung der Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter standardmäßigen sowie ungünstigen Verhältnissen (z. B. Risiko eines unerwarteten Mittelabflusses aus den Bauersparnis) nachzukommen und gleichzeitig langfristig auch hinreichende Finanzquellen für die Bankaktivitäten bzw. die Fähigkeit, Aktiva zum annehmbaren Preis zu liquidieren, sicherzustellen. Die langfristige Liquiditätssteuerung stützt sich vor allem auf eine Geldflussprognose, die aus einer dynamischen Modellierung der künftigen Entwicklung des Kundenbestands der natürlichen Personen und der anschließenden Berücksichtigung von anderen Geldflüssen (geplanter Kreditgeschäfte im Bereich juristischer Personen, künftiger Geldflüsse aus bestehenden Geschäften auf dem Geld- und Kapitalmarkt sowie geplanter betrieblicher Ausgaben) hervorgeht. Die Analyse der einzelnen Geldflüsse ergibt die erwartete Entwicklung der verfügbaren Liquidität für einen bestimmten Zeitraum.

Als Teil ihrer Liquiditätssteuerungsstrategie hält die Raiffeisen stavební spořitelna einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, die Einlagen auf dem Bankengeldmarkt, Staatsschatzanweisungen, Staatsanleihen und Hypothekenpfandbriefe umfassen. Zur Liquiditätssteuerung im Falle unerwarteter Ereignisse wird ein Bereitschaftsplan erstellt.

In der Raiffeisen stavební spořitelna wird das Liquiditätsrisiko anhand der Liquiditätsablaufbilanz der GAP-Methode, der Liquiditätskennzahlen gemäß Basel III – Liquidity Coverage Ratio (LCR) und des Net Stable Funding Ratio (NSFR) regelmäßig ausgewertet. Neben den durch die RZB-Gruppe festgelegten und internen Limits muss die Raiffeisen stavební spořitelna auch die regulatorischen Limits durch Deponierung von Mindestreserven bei der Česká národní banka einhalten. Das aktuelle Limit ist 2 % der Kundeneinlagen. Bei der GAP-Analyse wird die Restlaufzeit der Aktiva und Passiva zum gegebenen Zeitpunkt untersucht. Anhand der zeitlichen Verteilung der einzelnen Aktiva und Passiva kann die Bank die Auswirkung der Fälligkeit der einzelnen Bilanzpositionen auf ihre Liquiditätsposition abschätzen. In die GAP-Analyse fließen die Daten über die Ist-Restlaufzeiten der Aktiva und Passiva ein und sie wird für die Soll-Laufzeiten und verschiedene Modellsituationen auf Seite der Aktiva und Passiva angewendet. Für die Soll-Laufzeit wird ein eigenes Modell verwendet, das dem bisherigen Kundenverhalten Rechnung trägt und eine Abschätzung der künftigen Entwicklung des Kundenverhaltens möglich macht. Die Verteilung der Aktiva und Passiva nach tatsächlicher Fälligkeit (Laufzeit) wird in der Raiffeisen stavební spořitelna nur für regulatorische Zwecke verwendet.

In der Tabelle im Kapitel „Übersicht über Aktiva und Passiva nach der Vertragsrestlaufzeit“ wurden die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna entsprechend der Vertragsrestlaufzeit zum Bilanzstichtag in Laufzeitbänder aufgegliedert.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.3.4. FINANZINSTRUMENTE – OPERATIONELLE RISIKEN UND RECHTSRISIKEN

Unter dem operationellen Risiko versteht man das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten, inklusive des Risikos, dass die Bank in Folge von Verstößen oder einer Nicht-Erfüllung der rechtlichen Norm Verlust erleidet.

Die Vorkommnisse aus dem Bereich operationelles Risiko wurden im Laufe des Jahres 2014 gesammelt. Im Jahr 2014 wurden Risikobewertungen für alle Gruppen der Gesellschaft erstellt. Die Ergebnisse legte die Abteilung Risikosteuerung dem Ausschuss für die Steuerung des operationellen Risikos vor. Die Steuerung der operationellen Risiken sowie deren Vorbeugung sind auf Abteilungsebene dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat eine Planung der Betriebskontinuität für Notfälle sowie einen Plan für Situationen, die den Betrieb des Informationssystems der Bank gefährden, ausgearbeitet.

Im Bereich der Steuerung des operationellen Risikos wurde die Effizienz der Methodik im Bereich Vorbeugung von Betrug verbessert; die Umsetzung der Betrugsvorbeugungsinstrumente wurde abgeschlossen und es fand eine Belegschaftsschulung statt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das Rechtsrisiko vor allem als Risiko der Inkongruenz zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, ferner als Risiko der Angemessenheit und Durchsetzbarkeit der Verträge und als Risiko einer Änderung des Rechtsumfelds einschließlich des Regulierungsrisikos, d.h. des Risikos einer Änderung der vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter.

Die rechtzeitige Erkennung und Verfolgung von Gesetzesänderungen stellt sicher, dass die Raiffeisen stavební spořitelna im Einklang mit dem Rechtsumfeld agiert. Wenn die Änderungen Aktivitäten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Abteilung Compliance übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Organisationseinheiten, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (wie etwa Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge) nimmt jeweils die Rechtsabteilung Stellung.

Die Prozesse, Abläufe und Regelungen der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Für diesen Bereich war 2014 die Abteilung Compliance übergreifend zuständig.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.3.5 ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH DER VERTRAGSRESTLAUFZEIT

Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	587	0	0	0	1 029	1 616
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	109	5 334	16 553	7 446	0	29 442
Forderungen an Kreditinstitute	1 398	0	0	0	0	1 398
Forderungen an Kunden	703	1 825	8 807	26 091	634	38 060
Schuldverschreibungen	2	1 306	5 623	435	0	7 366
Vermögen	0	0	0	0	136	136
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	19	760	0	0	2	781
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	133	35	221
Aktiva insgesamt	2 821	9 233	31 025	34 105	2 093	79 277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	43 281	12 736	13 676	3 800	43	73 536
Sonstige Passiva	533	9	0	0	449	991
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	1	30	0	0	0	31
Rückstellungen	0	0	0	0	25	25
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 156	3 156
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	490	490
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	398	398
Passiva insgesamt	43 815	12 775	13 676	3 800	5 211	79 277
GAP	-40 994	-3 542	17 349	30 305	-3 118	0
GAP kumuliert	-40 994	-44 536	-27 187	3 118	0	0

Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2013

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	409	0	0	0	1 082	1 491
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	3 215	292	15 305	12 638	0	31 450
Forderungen an Kreditinstitute	1 510	0	0	0	0	1 510
Forderungen an Kunden	560	1 446	7 748	28 572	822	39 148
Schuldverschreibungen	2	352	6 546	0	0	6 900
Vermögen	0	0	0	0	118	118
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	798	0	0	8	806
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	144	29	226
Aktiva insgesamt	5 699	2 896	29 641	41 354	2 316	81 906
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	46 440	14 547	13 314	1 445	0	75 746
Sonstige Passiva	937	0	0	0	566	1 503
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	23	0	0	0	23
Rückstellungen	0	0	0	0	12	12
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 082	3 082
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	456	456
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	434	434
Passiva insgesamt	47 377	14 570	13 314	1 445	5 200	81 906
GAP	-41 678	-11 674	16 327	39 909	-2 884	0
GAP kumuliert	-41 678	-53 352	-37 025	2 884	0	0

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.3.6 ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH ÄNDERUNG DES ZINSSATZES ODER DER LAUFZEIT

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	584	0	0	0	1 032	1 616
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	2 414	10 890	11 922	4 216	0	29 442
Forderungen an Kreditinstitute	1 398	0	0	0	0	1 398
Forderungen an Kunden	7 794	2 852	24 521	2 153	740	38 060
Schuldverschreibungen	1 822	3 228	1 881	435	0	7 366
Vermögen	0	0	0	0	136	136
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	0	0	0	781	781
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	0	0	0	0	221	221
Aktiva insgesamt	14 012	16 970	38 324	6 804	3 167	79 277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	43 281	12 736	13 676	3 800	43	73 536
Sonstige Passiva	0	0	0	0	991	991
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0	0	0	31	31
Rückstellungen	0	0	0	0	25	25
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 156	3 156
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	490	490
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	398	398
Passiva insgesamt	43 281	12 736	13 676	3 800	5 784	79 277
GAP	-29 269	4 234	24 648	3 004	-2 617	0
GAP kumuliert	-29 269	-25 035	-387	2 617	3 603	0

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2013

in Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	405	0	0	0	1 086	1 491
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	5 532	5 484	10 666	9 768	0	31 450
Forderungen an Kreditinstitute	1 510	0	0	0	0	1 510
Forderungen an Kunden	8 310	4 355	20 894	4 768	821	39 148
Schuldverschreibungen	1 542	2 247	3 111	0	0	6 900
Vermögen	0	0	0	0	118	118
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	798	0	0	8	806
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	144	29	226
Aktiva insgesamt	17 302	12 892	34 713	14 680	2 319	81 906
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	46 440	14 547	13 314	1 445	0	75 746
Sonstige Passiva	937	0	0	0	566	1 503
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	23	0	0	0	23
Rückstellungen	0	0	0	0	12	12
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 082	3 082
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	456	456
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	434	434
Passiva insgesamt	47 377	14 570	13 314	1 445	5 200	81 906
GAP	-30 075	-1 678	21 399	13 235	-2 881	0
GAP kumuliert	-30 075	-31 753	-10 354	2 881	0	0

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.3.7 ÜBERSICHT ÜBER AKTIVA UND PASSIVA NACH DEN ENTSCHEIDENDEN WÄHRUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine in Fremdwährungen geführten Aktiv- oder Passivposten. Eine Ausnahme bildet die Valutakasse.

2.4.4 Bedeutende Positionen in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung

2.4.4.1 BETRIEBSERGEBNIS DER GESELLSCHAFT

Im Jahr 2014 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 398 Millionen CZK (2013: 434 Millionen CZK).

2.4.4.2 ZINSGEWINN ODER ZINSVERLUST

in Mio. CZK	2014	2013
Zinserträge aus Kreditgeschäften	1 657	1 800
Zinserträge aus Transaktionen zwischen Kreditinstituten	2	5
Zinserträge aus Wertpapieren	782	888
Zinserträge und ähnliche Erträge	2 441	2 693
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 548	-1 672
Zinsaufwendungen für Transaktionen zwischen Kreditinstituten	0	0
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 548	-1 672
Zinsgewinn oder Zinsverlust	893	1 021

2.4.4.3 VERZUGSZINSEN AUS KLASSIFIZIERTEN FORDERUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei klassifizierten Forderungen vor deren Begleichung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2014 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Verzugszinsen 324 Millionen CZK (2013: 266 Millionen CZK).

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.4 GEWINN ODER VERLUST AUS GEBÜHREN UND PROVISIONEN

in Mio. CZK	2014	2013
Erträge aus Bauspargebühren	503	585
Erträge aus Kreditgebühren	116	119
Sonstige Erträge	45	55
Gebühren- und Provisionserträge	664	759
Aufwendungen für Gebühren	-68	-172
Aufwendungen für Provisionen	-366	-373
Sonstige Aufwendungen	-3	-3
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-437	-548
Gewinn oder Verlust aus Gebühren und Provisionen	227	211

2.4.4.5 ERGEBNIS AUS FINANZTRANSAKTIONEN

in Mio. CZK	2014	2013
Kursgewinn oder -verlust	0	0
Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	0
Ergebnis aus Finanztransaktionen	0	0

2.4.4.6 ERGEBNIS AUS SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGEN

in Mio. CZK	2014	2013
Erträge aus der Übertragung von Vermögen	1	0
Sonstige (z.B. Mieten)	3	4
Sonstige betriebliche Erträge	4	4
Versicherung der Kundeneinlagen	-53	-54
Aufwendungen für die Übertragung von Vermögen	0	0
Sonstige	-3	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56	-57
Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen	-52	-53

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.7 VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. CZK	2014	2013
Gehälter und Vergütung der Vorstandsmitglieder	-23	-13
Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder	-1	-1
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitglieder des Managements	-26	-20
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitarbeiter	-111	-130
Sozial- und Krankenversicherung	-48	-53
Sonstige	-11	-11
Summe der Mitarbeiteraufwendungen	-220	-228
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-218	-232
Hiervon Aufwendungen für Prüfungen sowie Rechts- und Steuerberatung	-2	-4
Verwaltungsaufwendungen	-438	-460

Durchschnittliche Anzahl der Bankmitarbeiter

	2014	2013
Durchschnittliche Gesamtzahl der Bankmitarbeiter im Jahr	263*	263
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl der sonstigen Mitglieder des Managements	16	15
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6

* Seit dem Jahr 2014 zählen die Vorstandsmitglieder nicht mehr zu den Mitarbeitern

2.4.4.8 ABSCHREIBUNGEN AUF SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

in Mio. CZK	2014	2013
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-16	-40
Abschreibungen auf Sachanlagen	-12	-12
Abschreibungen	-28	-52

2.4.4.9 BILDUNG UND VERWENDUNG VON WERTBERICHTIGUNGEN

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2014

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2013	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2014
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	887	256	-15	-140	988
Sonstige Wertberichtigungen	5	0	0	0	5
Insgesamt	892	256	-15	-140	993

2 JAHRESABSCHLUSS

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2013

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2012	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2013
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	747	268	-4	-124	887
Sonstige Wertberichtigungen	4	1	0	0	5
Insgesamt	751	269	-4	-124	892

2.4.4.10 BILDUNG UND VERWENDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2014

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2013	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2014
Sonstige Rückstellungen – steuerlich nicht relevant	12	16	-3	0	25
Insgesamt	12	16	-3	0	25

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2013

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2012	Effekt der Fusion	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2013
Sonstige Rückstellungen – steuerlich nicht relevant	9	1	8	-6	0	12
Insgesamt	9	1	8	-6	0	12

2.4.4.11 AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im ausgewiesenen Berichtszeitraum keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen.

2.4.4.12 KÖRPERSCHAFTSTEUER UND LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN/-FORDERUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftsteuer“ die für das Jahr 2014 fällige Steuer in Höhe von 79 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von 2 Millionen CZK, insgesamt 81 Millionen CZK aus (2013: die für das Jahr 2013 fällige Steuer in Höhe 93 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von -2 Millionen CZK, insgesamt 91 Millionen CZK).

2 JAHRESABSCHLUSS

Fällige Körperschaftsteuer

in Mio. CZK	2014	2013
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	479	525
Nicht zu versteuernde Erträge	-97	-76
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	34	41
Steuerbemessungsgrundlage	416	490
Positionen, die die Steuerbemessungsgrundlage reduzieren	0	0
Reduzierte Steuerbemessungsgrundlage	416	490
Steuer	79	93
Steuernachlässe	0	0
Fällige Körperschaftsteuer	79	93
Hiervon: Steuer auf Sonderpositionen	0	0

Latente Steuerverpflichtungen/-forderungen

in Mio. CZK	2014	2013
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	0	2
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	0	0
Sonstige	5	3
Latente Steuerforderungen	5	5
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	-2	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	-115	-107
Sonstige	0	0
Latente Steuerverpflichtungen	-117	-107
Latente Steuerverpflichtungen/-forderungen	-112	-102
Steuersatz	19 %	19 %

Im Jahr 2014 wurden latente Steuerverpflichtungen von insgesamt 112 Millionen CZK ermittelt (2013: Verpflichtungen in Höhe von 102 Millionen CZK). Aufgrund der Finanzprognosen hält es die Raiffeisen stavební spořitelna für wahrscheinlich, dass zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können. In der latenten Steuer sind ebenfalls latente Steuerverpflichtungen aufgrund der Bewertung realisierbarer Wertpapiere in Höhe von 117 Millionen CZK enthalten (2013: Verpflichtungen in Höhe von 107 Millionen CZK). Da die Bewertung realisierbarer Wertpapiere im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird, werden auch die dazugehörigen latenten Steuerforderungen oder -verpflichtungen entsprechend ausgewiesen.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.13 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN NACH GESCHÄFTSBEREICH

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31.12.2014

in Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment-Banking	Sonstiges	Insgesamt zum 31.12.2014
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 388	268	784	1	2 441
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 536	-12	0	0	-1 548
Erträge aus Gebühren und Provisionen	609	11	0	44	664
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-424	-6	-3	-4	-437
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	0	0	0

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31.12.2013

in Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment-Banking	Sonstiges	Insgesamt zum 31.12.2013
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 507	293	892	1	2 693
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 660	-12	0	0	-1 672
Erträge aus Gebühren und Provisionen	694	10	0	55	759
Aufwendungen für Gebühren und Provisionen	-536	-9	-3	0	-548
Gewinn oder Verlust aus Finanztransaktionen	0	0	0	0	0

NP = Natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. Kommerzdarlehen

2.4.4.14 BILANZSUMME

Im Jahr 2014 erzielte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Bilanzsumme in Höhe von 79 277 Millionen CZK (Im Jahr 2013: 81 906 Millionen CZK)

2.4.4.15 KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI ZENTRALBANKEN

in Mio. CZK	2014	2013
Kassenbestand	3	4
Guthaben bei der Česká národní banka	1 613	1 487
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	1 616	1 491

Die Guthaben bei der Česká národní banka enthalten den Saldo auf dem Konto der gesetzlichen Mindestreserven.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.16 STAATLICHE NULLKUPONANLEIHEN UND SONSTIGE VON DER ZENTRALBANK ZUR REFINANZIERUNG ANGENOMMENE WERTPAPIERE

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

in Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zinsertrag	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. anteiliger Zinsertrag 2014	Buchwert inkl. anteiliger Zinsertrag 2013
Realisierbare Wertpapiere	15 152	211	-117	604	15 850	18 737
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	15 152	211	-117	604	15 850	18 737
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	13 674	193	-275	0	13 592	12 713
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	13 674	193	-275	0	13 592	12 713
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	28 826	404	-392	604	29 442	31 450

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der beizulegende Zeitwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 14 779 Millionen CZK (im Jahr 2013: 13 265 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2014 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

Die o.g. Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik notiert.

2.4.4.17 FORDERUNGEN AN BANKEN

Forderungen an Banken

in Mio. CZK	2014	2013
Girokonten	18	10
Termineinlagen	1 380	1 500
Forderungen an Banken	1 398	1 510

Bei allen Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich um Standardforderungen, die von einer Restrukturierung nicht betroffen sind. Im Laufe der Buchungsperiode wurden keinerlei Forderungen an Kreditinstitute abgeschrieben oder abgetreten.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.18 FORDERUNGEN AN KUNDEN

in Mio. CZK	2014	2013
Kurzfristige Darlehen	5	4
Mittelfristige Darlehen	346	481
Langfristige Darlehen	36 969	37 842
Klassifizierte Darlehen	1 620	1 607
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-988	-887
Sonstige Forderungen	108	101
Forderungen an Kunden	38 060	39 148

Forderungen an Kunden nach Klassifizierung

in Mio. CZK	Forderungen 2014	Wertberichtigungen 2014	Forderungen 2013	Wertberichtigungen 2013
Beurteilung gemäß Portfolio	0	0	0	0
Standardmäßige Forderungen	37 320	0	38 327	0
Verfolgte Forderungen	254	-10	262	-11
Nicht standardmäßige Forderungen	270	-33	320	-35
Zweifelhafte Forderungen	81	-28	121	-34
Verlustbringende Forderungen	1 015	-917	904	-807
Sonstige Forderungen	108	0	101	0
Forderungen an Kunden	39 048	-988	40 035	-887

Forderungen an Kunden nach Art

in Mio. CZK	2014	2013
Darlehen an natürliche Personen	31 656	32 780
Hiervon: Zwischendarlehen	24 632	25 668
Bauspardarlehen	5 976	6 136
eingetriebene Darlehen	1 048	976
Darlehen an juristische Personen	7 284	7 154
Hiervon: Zwischendarlehen	1 943	2 720
Bauspardarlehen	59	19
Kommerzdarlehen	5 141	4 266
eingetriebene Darlehen	141	149
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-988	-887
Sonstige Forderungen	108	101
Forderungen an Kunden	38 060	39 148

2 JAHRESABSCHLUSS

Forderungen an Kunden nach inländischen Sektoren

in Mio. CZK	2014	2013
Nichtfinanzielle Organisationen	7 225	7 091
Regierungsinstitutionen	59	63
Haushalte	31 656	32 780
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-988	-887
Sonstige Forderungen	108	101
Forderungen an Kunden	38 060	39 148

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Darlehen wurden natürlichen Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. juristischen Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik gewährt. Die Beträge sind in der um die Wertberichtigung abgesenkten Höhe angegeben.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende des Jahres 2014 insgesamt 513 restrukturierter Forderungen natürlicher sowie juristischer Personen mit einem Volumen von 371 Millionen CZK (im Jahr 2013: 502 restrukturierter Forderungen mit einem Volumen von 402 Millionen CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Sicherungsart zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Schuldscheine	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung	Keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 641	421	0	2 388	49	2 726	7 225
Regierungsinstitutionen	0	0	0	50	0	9	59
Haushalte	0	4 080	0	16 235	1 313	10 029	31 656
Wertberichtigungen und Sonstiges	0	0	0	0	0	-880	-880
Forderungen an Kunden zum 31.12.2014	1 641	4 501	0	18 673	1 362	11 884	38 060

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Sicherungsart zum 31. Dezember 2013

in Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Schuldscheine	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung	Keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	2 126	543	0	1 326	64	3 032	7 091
Regierungsinstitutionen	0	0	0	51	0	12	63
Haushalte	0	4 429	0	17 371	1 614	9 366	32 780
Wertberichtigungen und Sonstiges	0	0	0	0	0	-786	-786
Forderungen an Kunden zum 31.12.2013	2 126	4 972	0	18 748	1 678	11 624	39 148

2 JAHRESABSCHLUSS

Die Beträge in den obigen Tabellen wurden vor Abzug von Wertberichtigungen angegeben. Die Wertberichtigungen sind in ihrer Gesamthöhe in der Zeile „Wertberichtigungen und Sonstiges“ mit beinhaltet.

2.4.4.19 KONSORTIALKREDITE

Zum 31. Dezember 2014 erfasste die Raiffeisen stavební spořitelna keinen gewährten Konsortialkredit (im Jahr 2013: 0 Millionen CZK).

2.4.4.20 ABGESCHRIEBENE UND ABGETRETENE FORDERUNGEN

Die Aufwendungen für Forderungen an Kunden, die von der Raiffeisen stavební spořitelna im Jahr 2014 abgetreten wurden, betragen 9 Millionen CZK (im Jahr 2013: 2 Millionen CZK). Die Raiffeisen stavební spořitelna schrieb im Jahr 2014 Finanzforderungen an Kunden in Höhe von 6 Millionen CZK ab (im Jahr 2013: 3 Millionen CZK).

Im Laufe der Buchungsperiode wurden sonstige Forderungen in Höhe von 0 Millionen CZK (im Jahr 2013: 0 Millionen CZK) und die Aufwendungen für die Abtretung sonstiger Forderungen betragen 0 Millionen CZK (im Jahr 2013: 0 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist im Jahr 2014 Erträge aus früher abgeschriebenem Forderungen in Höhe von 6 Millionen CZK aus (im Jahr 2013: 6 Millionen CZK).

2.4.4.21 SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

in Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zinsertrag	Amortisation des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. anteiliger Zinsertrag 2014	Buchwert inkl. anteiliger Zinsertrag 2013
Realisierbare Wertpapiere	90	1	0	0	91	92
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	90	1	0	0	91	92
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	7 357	37	-119	0	7 275	6 808
Hiervon: vom Regierungssektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	7 357	37	-119	0	7 275	6 808
Insgesamt	7 447	38	-119	0	7 366	6 900

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der Realwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 7 385 Millionen CZK (im Jahr 2013: 6 859 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2014 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

2 JAHRESABSCHLUSS

Die o.g. Wertpapiere sind in der Tschechischen Republik an der Börse notiert. Eine Ausnahme bilden die von der Erste Group Bank AG emittierten und in Österreich notierten Wertpapiere, die von der ING Bank N. V. emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der Crédit Agricole Corporate and Investment Bank emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der BNP Paribas S.A. emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der Commerzbank AG emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der BRE Finance SA emittierten und in Luxemburg emittierten Wertpapiere, die von der General Electric Capital Corporation emittierten und in London notierten Wertpapiere, die von der Česká exportní banka, a.s. emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere und die von der Export-Import Bank of Korea emittierten und in Singapur notierten Wertpapiere.

2.4.4.22 BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2014

in Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Stammkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechtsanteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind	50	66	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2013

in Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Stammkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechts-anteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Praha 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind	50	53	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Die Raiffeisen stavební spořitelna hält weder zum 31. Dezember 2014 noch hielt sie zum 31. Dezember 2013 Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.23 ERTRÄGE, AUFWENDUNGEN, FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSAKTIONEN MIT BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein Bürogebäude angemietet, das sich in Besitz der KONEVOVA s.r.o. befindet. Die meisten Posten in der nachstehenden Tabelle resultieren aus diesem Vertragsverhältnis.

Erträge, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

in Mio. CZK	2014	2013
Sonstige betriebliche Erträge	1	1
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-37	-37
Forderungen	0	0
Aufwendungen in den kommenden Perioden	186	196
Verbindlichkeiten	0	0

Die Position „Aufwendungen in den kommenden Perioden“ beinhaltet insbesondere Mietvorauszahlungen für das Bürogebäude der KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.24 LANGFRISTIGE SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Änderungen des langfristigen Vermögens im Jahr 2014

in Mio. CZK	Stand zum 31.12.2013	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.12.2014	Wertberichtigung	Saldowert im Jahr 2014	Abschreibungen im Jahr 2014
Software	485	29	0	514	458	56	-15
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	10	0	0	10	7	3	-1
Anschaffungen	16	38	29	25	0	25	0
Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände	511	67	29	549	465	84	-16
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	35	0	2	33	8	25	-1
Betriebliche Sachanlagen	132	8	17	123	101	22	-11
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	0	0	5	0	5	0
Anschaffungen	0	8	8	0	0	0	0
Langfristige Sachanlagen	172	16	27	161	109	52	-12
Langfristiges Vermögen	683	83	56	710	574	136	-28

2 JAHRESABSCHLUSS

Restwert des langfristigen Vermögens

in Mio. CZK	2014	2013
Software	56	42
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3	3
Anschaffungen langfristiger immaterieller Vermögensgegenstände	25	16
Langfristige immaterielle Vermögensgegenstände	84	61
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	25	27
Betriebliche Sachanlagen	22	25
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	5
Anschaffungen von langfristigen Sachanlagen	0	0
Langfristige Sachanlagen	52	57
Langfristige Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	136	118

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen in Gebrauch.

2.4.4.25 SONSTIGE AKTIVA

in Mio. CZK	2014	2013
Aktive Schwebeposten – Staatsprämie	731	753
Antizipative Aktiva	1	0
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	0	0
Forderungen aus Körperschaftsteuer, Straßensteuer und MwSt.	29	45
Geleistete Betriebsvorschüsse	11	2
Verschiedene Schuldner	14	11
Wertberichtigung auf Forderungen	-5	-5
Sonstige	0	0
Sonstige Aktiva	781	806

Die Position „Aktive Schwebeposten – Staatsprämie“ beinhaltet den Schätzwert für die staatliche Bausparförderung, die die Raiffeisen stavební spořitelna im Folgejahr erhalten wird. Gleichzeitig wird dieser Schätzwert im Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden – Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.26 AUFWENDUNGEN UND EINNAHMEN IN DEN KOMMENDEN PERIODEN

in Mio. CZK	2014	2013
Aufwendungen in den kommenden Perioden	197	205
Lager	5	3
Einnahmen in den kommenden Perioden	19	18
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	221	226

Die Position „Aufwendungen in den kommenden Perioden“ beinhaltet insbesondere Mietvorauszahlungen für das Bürogebäude der KONEVOVA s.r.o.

2.4.4.27 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken.

2.4.4.28 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Art

in Mio. CZK	2014	2013
Bauspareinlagen natürlicher Personen	71 927	74 012
Hiervon: Sichteinlagen	4 586	3 329
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	20 321	18 402
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	47 020	52 281
Bauspareinlagen juristischer Personen	774	860
Hiervon: Sichteinlagen	51	43
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	523	651
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	200	166
Erhaltene Kredite aus Repo-Geschäften	0	0
Sonstige	835	874
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	73 536	75 746

2 JAHRESABSCHLUSS

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach inländischen Sektoren

in Mio. CZK	2014	2013
Nichtfinanzielle Unternehmen	551	641
Regierungsinstitutionen	223	219
Haushalte	71 927	74 012
Sonstige	835	874
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	73 536	75 746

Gemäß der Methodik der Česká národní banka werden diejenigen Bauspareinlagen als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen, deren Sparzeit bis zum Ablauf der vom Bauspargengesetz festgelegten Bindungsfrist läuft. Als Einlagen mit Kündigungsfrist gelten Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sichteinlagen sind sofort fällige Einlagen und Einlagen, die nach der Gewährung eines Bauspardarlehens anfallen.

Alle in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. Einlagen juristischer Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik.

2.4.4.29 SONSTIGE PASSIVA

in Mio. CZK	2014	2013
Passive Schwebeposten	346	519
Verbindlichkeiten gegenüber der Česká národní banka	252	588
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	9	10
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	5	6
Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt	200	217
Verschiedene Schuldner	67	61
Hiervon: Versicherung von Kundeneinlagen	13	13
Erhaltene Betriebsvorschüsse	0	0
Latente Steuerverpflichtungen	112	102
Sonstige Passiva	991	1 503

Die Position „Passive Schwebeposten“ beinhaltet insbesondere einen antizipativen Posten für Zinsvorteile der Bausparer in Höhe von 312 Millionen CZK (im Jahr 2013: 463 Millionen CZK).

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern“ und „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ wurden fristgerecht beglichen. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

Die Position „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ beinhaltet vor allem die Abrechnung der Zinsabschlagsteuer.

Die Position „Verschiedene Schuldner“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der Folgeperiode beglichen wurden. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben an den Einlagenversicherungsfonds werden hier ausgewiesen.

2 JAHRESABSCHLUSS

Den Rückgang des Kontosaldo Verbindlichkeiten gegenüber der Česká národní banka verursachte der Wert der Auszahlungen der am Ende des Jahres 2014 beendeten Verträge gegenüber dem Ende des Jahres 2013.

2.4.4.30 ERTRÄGE UND AUSGABEN IN DEN KOMMENDEN PERIODEN

in Mio. CZK	2014	2013
Sonstige	31	23
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	31	23

Die Position „Sonstige Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden“ besteht vornehmlich aus Ausgaben kommender Perioden aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter, die bei Erfüllung der festgelegten Bedingungen ausbezahlt werden.

2.4.4.31 AUFTEILUNG DES BETRIEBSERGEBNISSES DER VORPERIODE

Aufteilung des Betriebsergebnisses für das Jahr 2013

in Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2013	0	130	2 944	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2013	434	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	-74	0	74	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-360	0	0	0
Tantiemen	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2014	0	130	3 018	8

2.4.4.32 VORSCHLAG ZUR AUFTEILUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES DER LAUFENDEN PERIODE

Vorschlag zur Aufteilung des Geschäftsergebnisses für das Jahr 2014

in Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2014	0	130	3 018	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2014	398	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-98	0	98	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-300	0	0	0
Tantieme	0	0	0	0
	0	130	3 116	8

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.33 EIGENKAPITAL

in Mio. CZK	2014	2013
Grundkapital	650	650
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65	65
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585	585
Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	3 156	3 082
Hiervon: Rücklagen	130	130
Freiwillige Rücklagen	3 018	2 944
Sonstige Gewinnrücklagen	8	8
Bewertungsdifferenzen	490	456
Gewinnvortrag	0	0
Gewinn der laufenden Periode	398	434
Eigenkapital	4 694	4 622

2.4.4.34 BEWERTUNGSDIFFERENZEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ einen Gewinn aus der Bewertung von Wertpapieren im Portfolio realisierbarer Wertpapiere zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 605 Millionen CZK (im Jahr 2013: Gewinn 563 Millionen CZK) sowie eine latente Steuerverbindlichkeit aufgrund dieser Bewertung in Höhe von -115 Millionen CZK (im Jahr 2013: Verbindlichkeit -107 Millionen CZK).

2.4.4.35 AUSSERBILANZIELLE AKTIVA

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher noch nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen von Zwischendarlehen und Bauspardarlehen erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden abgeschriebene Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die auf dem Rechtsweg weiter eingetrieben werden.

2.4.4.36 AUSSERBILANZIELLE PASSIVA

In den Positionen „Erhaltene Zusagen und Garantien“ und „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ werden die in Bezug auf Zwischendarlehen, Bauspardarlehen und Kommerzdarlehen angenommenen Sicherheiten ausgewiesen.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.4.37 NACHRANGIGE AKTIVA UND VERBINDLICHKEITEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine nachrangigen Aktiva und Verbindlichkeiten.

2.4.4.38 SICHERUNGSDERIVATE

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Sicherungsderivate.

2.4.5 Beziehungen zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

Die nachstehenden, mit Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden zu den üblichen, für normale Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna geltenden Geschäftsbedingungen gewährt.

Forderungen an Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
zum 31.12.2014	0	1	5	2	8
zum 31.12.2013	0	2	6	5	13

Verbindlichkeiten zu Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

in Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
zum 31.12.2014	0	3	1	17	21
zum 31.12.2013	0	2	1	17	20

2.4.6 Garantien, die zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Garantien zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank oder zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem oder entscheidendem Einfluss ausgestellt.

2.4.7 Informationen über die Beschaffung von eigenen Aktien, Interimsscheinen und Geschäftsanteilen des beherrschenden Unternehmens

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine eigenen Aktien, Interimsscheine oder Geschäftsanteile des beherrschenden Unternehmens gekauft.

2 JAHRESABSCHLUSS

2.4.8 Informationen über Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

2.4.9 Berichtigung grundlegender Fehler der Vorjahre

Im Laufe des Jahres 2014 mussten keine grundlegenden Fehler der Vorjahre berichtigt werden.

2.4.10 Geschäftsbereiche und geografische Gebiete

Die Raiffeisen stavební spořitelna betreibt das Bausparen im Sinne von Gesetz 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der gültigen Fassung. Im Einklang mit selbigem Gesetz ist die Raiffeisen stavební spořitelna nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik tätig.

2.4.11 Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses liegen keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, die eine Berichtigung des Jahresabschlusses erforderlich machen würden.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Verantwortlicher Mitarbeiter für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss:



Ing. Petr Zaremba
Direktor der Finanzabteilung

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im Firmenbuch beim Stadtgericht Prag, Abteilung B, Einlage 2102 (nachfolgend nur „Berichtersteller“) gehört zu einer Unternehmensgruppe (einem Konzern), in der folgende Beziehungen zwischen dem Berichtersteller und dem herrschenden Unternehmen sowie zwischen dem Berichtersteller und den vom selben herrschenden Unternehmen beherrschten Unternehmen (nachfolgend nur „verbundene Unternehmen“) bestehen.

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den nachstehend genannten Unternehmen wurde in der Buchungsperiode 2014 in Einklang mit § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Slg., über Handelskorporationen (nachstehend nur das „Gesetz“), in der für die gegebene Buchungsperiode geltenden Fassung erstellt.

Zwischen dem Berichtersteller und den nachstehend genannten Unternehmen wurden in diesem Berichtszeitraum folgende Verträge abgeschlossen, folgende Rechtsgeschäfte getätigt und die in diesem Bericht angeführten sonstigen faktischen Maßnahmen ergriffen.

3.1 STRUKTUR DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN GEMÄSS § 82 ABS. 2 a) – c) DES GESETZES

3.1.1 Beherrschende Unternehmen und Struktur des Konsolidierungskreises

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH
mit Sitz Wiedner Hauptstrasse 94, Wien, Österreich
Beteiligung von 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

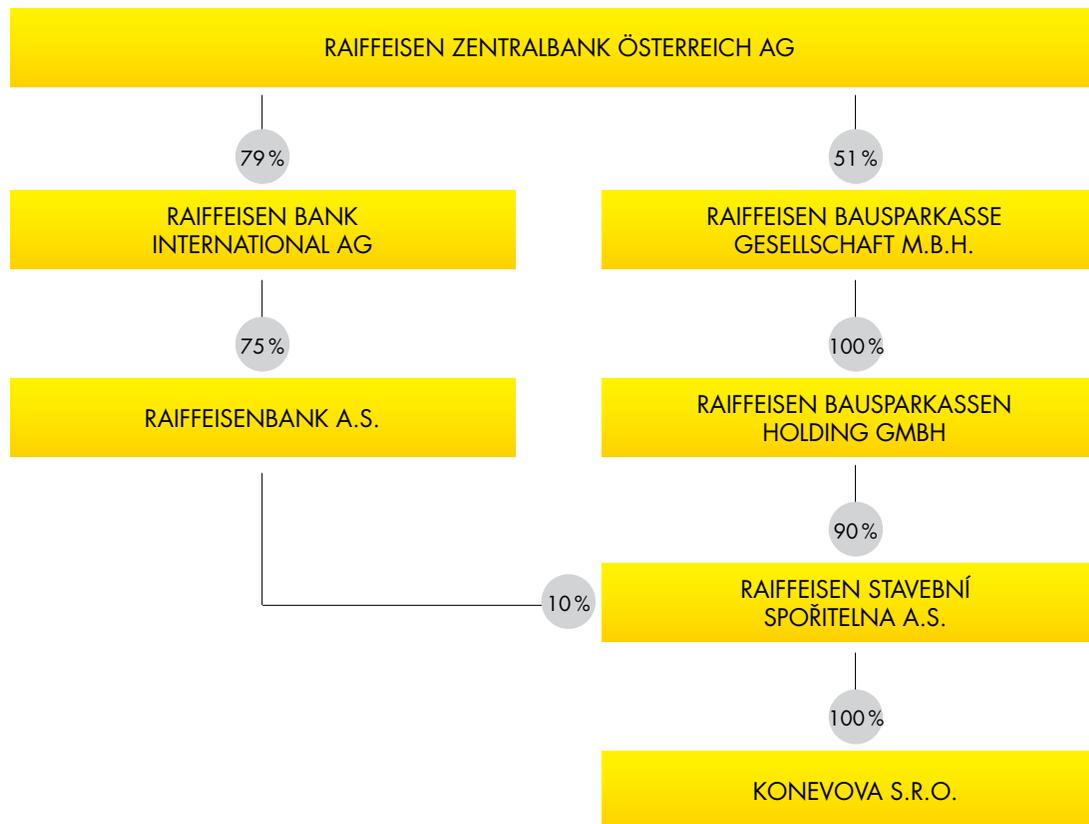
Raiffeisenbank a.s.
mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, Tschechische Republik
Beteiligung von 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
mit Sitz Am Stadtpark 9, A-1030, Wien, Österreich
Eigentümer der Gruppe mit Ultimatum

Die genannten Unternehmen handeln in gemeinsamer Absprache gemäß § 78 des Gesetzes.

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

3.1.1.1 STRUKTUR DES KONSOLIDIERUNGSKREISES AUS DER SICHT DER EIGENTUMSORDNUNG



3.1.2 Aufgabe des beherrschten Unternehmens, Art sowie Mittel der Beherrschung

Die Aufgabe des Berichterstellers ist es, die Raiffeisen-Gruppe auf dem tschechischen Markt im Bausparbereich zu vertreten. Die Beherrschungsform ist die Existenz eines Vermögens- oder Eigentumsanteils bei dem beherrschten Unternehmen. Die beherrschenden Unternehmen beherrschen den Berichtersteller gemäß den Satzungen des Bearbeiters mittels einer Abstimmung auf der Generalversammlung. Die Vertreter des beherrschenden Unternehmens sind Mitglieder des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna.

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

3.1.3 Sonstige verbundene Unternehmen

3.1.3.1 VOM BERICHTERSTELLER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN

KONEVOVA s.r.o.

mit Sitz Koněvova 2747/99, Prag, Tschechische Republik

Diese Gesellschaft wird zu 100 % von der Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht.

3.2 AUZÄHLUNG DER GEMÄSS § 82 ABS. 2e) DES GESETZES ABGESCHLOSSENEN VERTRÄGE

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Vertrag über die Führung eines Girokontos	16.12.1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Immobilienmietvertrag – Grundstücke	01.12.1995	
Nachtrag Nr. 1	01.12.1995	
Nachtrag Nr. 2	19.09.1997	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 3	01.10.1999	
Ein gemäß § 269 Abs. 2 des tschechischen Handelsgesetzbuches, i.d.g.F. abgeschlossener Vertrag	10.02.1996	KONEVOVA s.r.o., Prag
Mietvertrag über eine bewegliche Sache	29.05.1998	
Nachtrag Nr. 1	01.12.1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 2	01.07.2002	
Vertrag über Kommunikation per Fax	20.11.2001	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung der Dienstleistungen des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24.05.2002	
Nachtrag Nr. 1	23.09.2002	
Nachtrag Nr. 2	01.01.2003	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 3	02.08.2004	
Kooperationsvertrag – Abschluss von Bausparverträgen	31.05.2002	
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	01.04.2004	
Nachtrag Nr. 3	31.12.2004	
Nachtrag Nr. 4	08.11.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 5	27.03.2009	
Nachtrag Nr. 6	23.12.2009	
Nachtrag Nr. 7	24.07.2013	
Vertrag über die Nutzung des E-Banking	16.02.2004	
Nachtrag Nr. 1	03.08.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Einrichtung und Führung eines laufenden Investmentkontos	15.05.2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21.05.2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen durch das Call Center	23.06.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Gewerberaummietvertrag – Prag, Hájkova	01.09.2005	
Nachtrag Nr. 1	01.02.2006	
Nachtrag Nr. 2	27.03.2007	
Nachtrag Nr. 3	03.05.2010	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 4	01.07.2011	
Nachtrag Nr. 5	29.09.2011	
Handelsvertretervertrag	01.10.2005	
Anhang Nr. 1	01.10.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Anhang Nr. 2	01.10.2005	
Vertrag über die Organisierung des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren, die Organisierung der Abwicklung von Wertpapiergeschäften und die Wertpapierverwaltung	02.04.2007	
Nachtrag Nr. 1	25.09.2013	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung kaufmännischer, administrativer und technischer Beratungsdienstleistungen	15.01.2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
CIBIS Vertrag – Rahmenvereinbarung	12.02.2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Handelsvertretervertrag	10.10.2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Handelsvertretervertrag	13.05.2009	
Anhang Nr. 1	13.05.2009	
Anhang Nr. 2	02.07.2010	
Anhang Nr. 2	07.03.2013	
Anhang Nr. 3	20.05.2011	
Anhang Nr. 3	20.05.2011	
Nachtrag Nr. 1	02.07.2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	20.05.2011	
Nachtrag Nr. 2	05.12.2011	
Nachtrag Nr. 3	07.03.2013	
Nachtrag Nr. 4	18.07.2013	
Nachtrag Nr. 5	01.07.2014	
Kooperationsvertrag – Bedingungen für die Bereitstellung einer Zahlungskarte	07.06.2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag	15.11.2011	
Kooperationsvertrag – Bedingungen für die Erbringung von Bausparleistungen	26.07.2010	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung von Beratungsdienstleistungen	15.04.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Vorbereitung des Pilotbetriebs der gemeinsamen Distribution von Vodafone, RB und RSTS	28.06.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Geheimhaltungsvereinbarung und Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten	29.09.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag	14.11.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag	21.11.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag – Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen	01.12.2011	
Nachtrag Nr. 1 zum Kooperationsvertrag	29.06.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 2 zum Kooperationsvertrag	20.12.2012	
Mietvertrag über Gewerberäume, Garagenstellplätze und Wohnungen	01.01.2012	KONEVOVA s.r.o., Prag
Rahmenvertrag über Treasury-Geschäfte	29.02.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten, über Geheimhaltung und über bestimmte andere Übereinkünfte	05.04.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über weitere Kooperationsbedingungen	16.04.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenpartei
Kooperationsrahmenvertrag Nachtrag Nr. 1	24.04.2012 27.06.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Handelsvertretervertrag	24.04.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Handelsvertretervertrag	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 1	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 2	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 3	15.12.2014	Raiffeisenbank a.s., Prag
Produktanlage Nr. 4	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 5	15.12.2014	

3.3 ÜBERSICHT DER ZUGUNSTEN DES BEHERRSCHENDEN UNTERNEHMEN IN DER VERGANGENEN BUCHUNGS-PERIODE GEFÜHRTEN HANDLUNGEN, § 82 ABS. 2d) DES GESETZES

Ausgezahlte Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Berichtsteller zahlte in der Buchungsperiode Gewinnanteile in Höhe von 360 Millionen CZK (324 Millionen CZK an die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH a 36 Millionen CZK an die Raiffeisenbank a.s.).

3.4 SICH AUS DEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN BEHERRSCHTEN UND BEHERRSCHENDEN UNTERNEHMEN ERGEBENDEN UND IN PUNKT 3.1 AUFGEFÜHRTEN VORTEILE UND NACHTEILE

Der Hauptvorteil einer Verknüpfung der zur Raiffeisen-Gruppe gehörenden Subjekte besteht in der umfassenden Kenntnis der Marke Raiffeisen im gesamteuropäischen Territorium sowie deren Wahrnehmung als einer starken internationalen Bankengruppe. Zu weiteren Vorteilen zählt die starke methodische Unterstützung im Bereich der europäischen Bankenregulierung sowie internationaler Buchhaltungsstandards, aber auch unsere Erfahrungen mit dem Verkauf einer breit gefächerten Palette an Finanzprodukten.

Eine gewisse Komplikation bei der Verknüpfung mit einer großen Gruppe besteht in der Notwendigkeit Kapazitäten für Konsolidierungsbuchhaltungen freizustellen, sowie darin, ein kompliziertes Risk-Management System zu führen. Auch die sprachliche Barriere stellt erhöhte Anforderungen an ein fehlerfreies Verständnis bei der gemeinsamen Kommunikation.

3.5 VERZEICHNIS SONSTIGER RECHTSHANDLUNGEN

Sonstige gewährte und erhaltene Leistungen: Der Berichtsteller empfing von der Raiffeisenbank a.s. Zinserträge aus Hypothekarpfandbriefen, die von der Raiffeisenbank a.s. emittiert wurden, in Höhe von 7,5 Millionen CZK.

3 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

3.6 SCHLUSSEKKLÄRUNG DES VORSTANDES

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Berichtersteller und den verbundenen Unternehmen ist offenkundig, dass dem Berichtersteller infolge der Verträge, anderer Rechtshandlungen und sonstiger Maßnahmen, die vom Berichtersteller in der Buchungsperiode 2014 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Unternehmen abgeschlossen, getätigt bzw. getroffen wurden, kein Schaden entstanden ist.

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes vorliegenden Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichterstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Prag, den 25.03.2015

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3
Tschechische Republik

Eingetragen in dem beim Stadtgericht Prag geführten Firmenbuch, Abteilung B, Einlage 2102

Gründungsjahr:	1993
Rechtsform:	akciová společnost (Aktiengesellschaft)
Identifikationsnummer:	49241257
US-ID:	CZ49241257
Bankverbindung:	IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369
Tel.:	271 031 111
Fax:	222 581 156
ID des elektr. Postfachs:	f6qr5pb
Internet:	www.rsts.cz online.rsts.cz manual.rsts.cz www.svet-bydleni.cz www.vicedomova.cz
E-Mail:	rsts@rsts.cz
Hotline:	800 11 22 11

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht den Tatsachen zum 31.12.2014.

Design:
DTP, Produktion und Herstellung:

© Saatchi & Saatchi Prag, 2015
© GRAFIS studio, 2015

JAHRESBERICHT

2014



Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Praha 3
www.rsts.cz